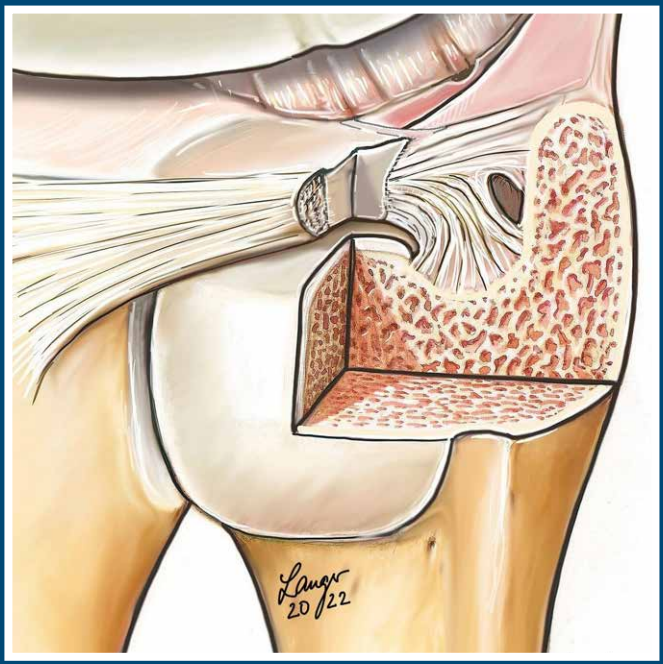
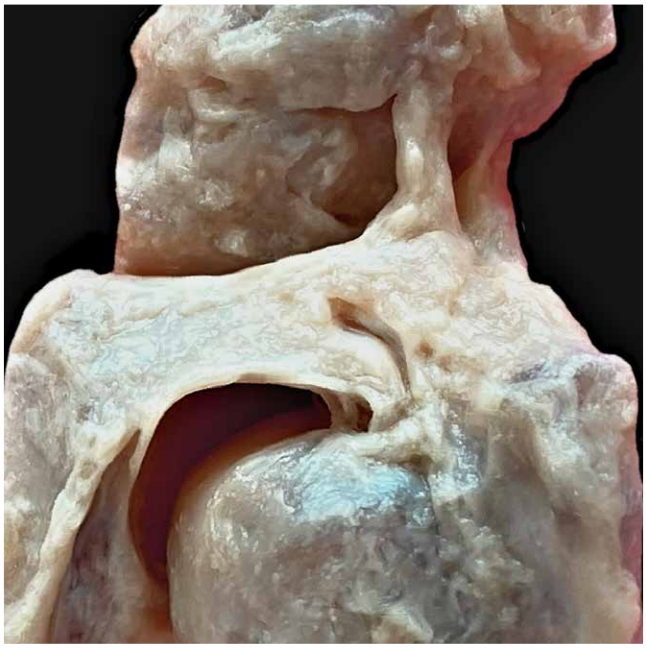
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE

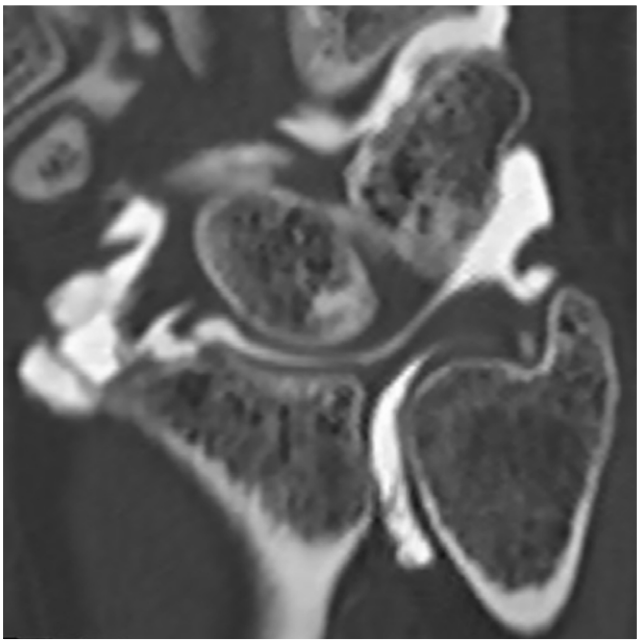
Mit Programm der DGMSR-Jahrestagung 2023

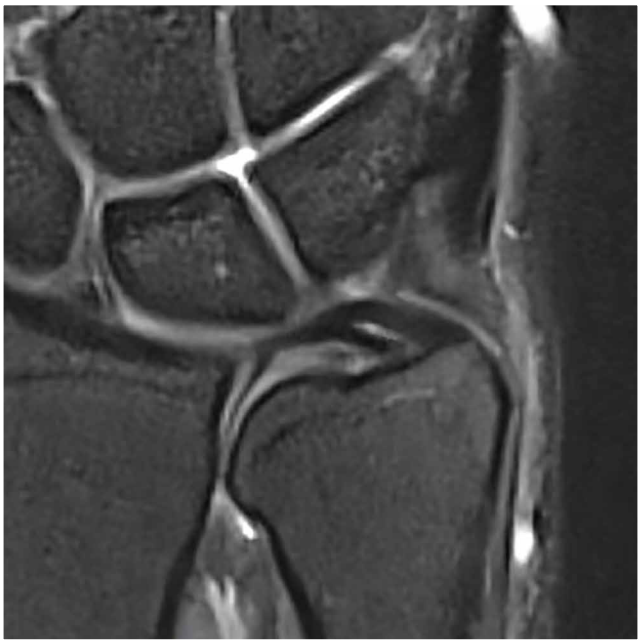
NO.6

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MUSKOLOSKELLETALE RADIOLOGIE e. V.









DGMSR

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der DGMSR,

vor Ihnen liegt das Heft 6 der „Muskuloskelettalen Radiologie", mit welchem Sie die Deutsche Gesellschaft für Muskuloskelettale Radiologie über die aktuellen Entwicklungen informieren möchte.

Hauptanliegen unserer Gesellschaft ist unverändert nicht nur die aktive Repräsentanz der radiologischen Bildgebung bei Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems gegenüber Patienten und den zuweisenden Kollegen, sondern auch im Verhältnis zu berufspolitischen Verbänden. So wird unsere Gesellschaft verstärkt in die Leitlinienarbeit der AWMF bei muskuloskelettalen Erkrankungen mit einbezogen. Dazu haben neben den Fortbildungsveranstaltungen, deren Umfang auch im vergangenen Jahr weiter zugenommen hat, das anspruchsvolle Qualitätsprogramm sowie die aktive Wissenschaftsförderung, deren Umfang im vergangenen Jahr noch einmal erhöht wurde, entscheidend beigetragen. Dies alles hat zum Erwerb eines hohen Renommees nicht nur innerhalb der Radiologie, sondern auch bei den Kolleg:Innen der Orthopädie, Unfallchirurgie und Rheumatologie geführt.

Die vorliegende Broschüre liefert einmal mehr einen ausgezeichneten Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen innerhalb der DGMSR und stellt in meinen Augen eine Art Rechenschaftsbericht der Gesellschaft dar. Dies alles wird aktuell und wurde in den vergangenen Jahren durch unseren Sekretär, Herrn Professor Rainer Schmitt, mit viel Liebe zum Detail realisiert. Lieber Rainer, diese Broschüre ist – neben anderen Aktivitäten in der DGMSR – „Dein Kind", das zu einem unverzichtbaren Bestandteil der DGMSR geworden ist.

Nach überstandener Pandemie freuen wir uns, dass wir dieses Jahr ohne Einschränkungen unsere Jahrestagung in Berlin werden durchführen können. Professor Josef Kramer hat als unser Tagungspräsident wieder ein attraktives Programm zusammengestellt, das unter dem Motto steht „MSK-Radiologie – mehr als nur Bildgebung". Aufgrund der großen Nachfrage werden wir die Jahrestagung – vermutlich zum vorläufig letzten Mal – noch einmal als Hybridveranstaltung abhalten.

Eine erfreuliche Zahl zum Schluss: Mitte März konnten wir das 1000. Mitglied in der DGMSR begrüßen, das empfinden wir als eindrücklichen Beweis für die Qualität der Arbeit unserer Gesellschaft.

Viele Anregungen beim Lesen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner
1. Vorsitzender der DGMSR

DGMSR

edukativ

forschend

innovativ

international

kooperativ

praxisnah

up-to-date

wissenschaftlich

Geschäftsstelle der DGMSR

Yvonne Hollmer
Auenstraße 20c, 82515 Wolfratshausen

Tel.: 01522-449 00 07
Fax: 08171-93 10 70

E-Mail: info@dgmsr.de
Website: www.dgmsr.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort **3**

Die Geschäftsstelle der DGMSR **4**

Inhaltsverzeichnis **5**

Wissenschaft und Forschungsförderung der DGMSR **6**

Quantitative Bildgebung der Wirbelsäule bei Osteoporose 8

Die Veranstaltungen der DGMSR im Jahr 2022 ..... **10**

Die Kooperationen der DGMSR **16**

Die Jahrestagungen der DGMSR **18**

9. Jahrestagung der DGMSR 2023 19

Weitere Veranstaltungen der DGMSR im Jahr 2023 ..... **26**

Knochentumore: Pathologie & Radiologie 26

ESSR Annual Meeting 2022 in Bilbao (Spanien) 28

Würzburger MSK-Symposium 29

Munich Sports Imaging Course 2023 30

7. Trainingswoche der DGMSR auf Mallorca 34

MSK 2023 Global Meeting der ISS in London 34

DGMSR-Fortbildung in Hamburg 35

Save the date: 10. Jahrestagung der DGMSR 2024 35

Das Qualitätsprogramm der DGMSR **36**

Warum ich MSK-Radiologe wurde **38**

Warum ich MSK-Radiologe wurde: Klaus Wörtler 38

Warum ich MSK-Radiologe wurde: Frank Roemer 39

Buchrezensionen **40**

Buchrezension: Uhl M et al – Knochentumoren 40

Buchrezension: Resnick D, Kransdorf MJ – Bone and Joint Imaging 41

Das e-Forum"MSK-RadPath" der DGMSR **42**

Zu guter Letzt **43**

Der Vorstand der DGMSR **44**

Das besondere Angebot: Skeletal Radiology **46**

Wissenschaft und Forschungsförderung der DGMSR – Eine Aktive Entwicklung

Neben klinisch-radiologischem Austausch, Weiterbildung und Lehre entwickelt sich auch die wissenschaftliche Aktivität in der DGMSR kontinuierlich. Seit 2016 ist eine Sitzung zu wissenschaftlichen Vorträgen und eine Posterausstellung fester Bestandteil der Jahrestagung. Im Mai 2023 werden wieder für herausragende Arbeiten maximal zwei Wissenschaftspreise und ein Posterpreis verliehen, die jeweils mit 1.000€ bzw. 200€ dotiert sind. Die zur Präsentation akzeptierten Abstracts werden im Journal „Skeletal Radiology" veröffentlicht. Die Arbeiten geben das gesamte Spektrum der aktuellen wissenschaftlichen Entwicklung im Bereich der MSK-Radiologie wieder: von der Evaluation qualitativer und quantitativer MR-sowie fortgeschrittener CT-Techniken über Low-field-MRT, Interventionen und klinische Beobachtungen bis hin zu experimenteller MSK-Radiologie und Deep-learning-basierten Techniken.

Im Jahr 2018 wurde die DGMSR-Forschungsförderung als formaler Fördermechanismus der Gesellschaft eingerichtet. Sie soll insbesondere als Anschubfinanzierung für aussichtsreiche Projekte junger Wissenschaftler zu Verfügung stehen. Die Gesamtfördersumme beträgt derzeit regelhaft 10.000€. Und es sind bereits mehrere Publikationen aus dieser Förderung in renommierten Fachzeitschriften erschienen. Wir freuen uns sehr darüber, möchten allen Beteiligten herzlich gratulieren – und uns für Ihr Engagement bedanken!

Mit der erfolgreichen Etablierung eines Pilotprojekts im vergangenen Jahr, 2022, haben wir die Möglichkeit, einen weiteren Aspekt wissenschaftlicher Tätigkeit zu fördern: multizentrische Forschungsvorhaben. Wie kaum eine andere Gesellschaft verbindet die DGMSR muskuloskelettal interessierte Menschen aus kleinen und großen Kliniken, Praxen und universitären Häusern in einer lebendigen Plattform. Unser Ziel ist es, diese so vielfältigen Interessen, Kompetenzen und Möglichkeiten der DGMSR zu multizentrischen Projekten zu entwickeln. Dabei ist es der DGMSR ein Anliegen, Ideen, Beiträge und Daten sowohl aus der klinisch-praktischen als auch aus der wissenschaftlich-akademischen Perspektive zusammen zu führen. Dafür ist ein zusätzlicher jährlicher Förderetat von 20.000,00€ eingerichtet worden. Gefördert werden multizentrische Forschungsvorhaben unter Beteiligung von mindestens zwei, darunter auch nicht-universitären radiologischen Einrichtungen. Besonders förderungswürdig sind darüber hinaus prospektive und interdisziplinäre Forschungsvorhaben.

Die Programmverantwortlichen für die Wissenschaftsförderung: Links Frau Priv.-Doz. Dr. Alexandra Gersing, rechts Priv.-Doz. Dr. Sven Nebelung.

Auf der Jahrestagung 2022 in Berlin wurden folgende Preise bzw. Förderanträge genehmigt.

Die **DGMSR-Wissenschaftspreise** wurden verliehen an

- Herrn Dr. med. Matthias Jung von der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Freiburg, für den Vortrag „**Multiparametrische 3T-MRT zur Evaluation des Ansprechens von Weichteilsarkomen auf eine neoadjuvante Strahlentherapie – Eine Konzeptstudie für einen Co-Registrierungsalgorithmus von Histopathologie und MRT**" und

- Herrn Dr. med. Sebastian Altmann von der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Universitätsmedizin Mainz, für den Vortrag „**Die ABER-Position bei der MR-Arthrografie der Schulter: Sinnvolle Ergänzung oder Verschwendung von Messzeit?**".

Der **DGMSR-Posterpreis** wurde verliehen an

- Dr. med. Florian T. Gassert vom Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, für das Poster „**Vergleich multipler verschiedener MR-basierter Knochenbildgebungssequenzen, CT und Histopathologie für die Beurteilung degenerativer Veränderungen der Wirbelsäule**".

Die **DGMSR-Forschungsförderung** für den Zeitraum 2022/23 umfasste erstmals den Betrag von 15.000 €, da gleich drei Projekte als förderungswürdig erachtet wurden. Fördergelder wurden vergeben an

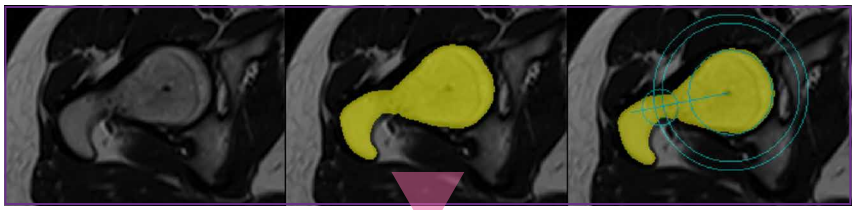
- die Arbeitsgruppe von Frau Dr. med. Sevtap Tugce Ulas von der Klinik für Radiologie der Charité-Universitätsmedizin Berlin für das Projekt "**CT-Cinematographie der Handwurzel: Patho-Biomechanik entzündlicher Gelenkerkrankungen**",
- die Arbeitsgruppe von Herrn Dr. med. Georg Feuerriegel vom Institut für Klinische Radiologie der TUM München für das Projekt „**Differenzierung maligner und benigner Weichteiltumore mit Hilfe von multispektraler optoakustischer Tomografie**" sowie
- die Arbeitsgruppe von Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Keno Bressem von der Klinik für Radiologie der Charité-Universitätsmedizin Berlin für das Projekt „**Deep Learning zur Detektion der axialen Spondyloarthritis in der MRT anhand multizentrischer Daten**".

Die DGMSR wünscht den drei Arbeitsgruppen viel Erfolg beim Umsetzen Ihrer Vorhaben und freut sich auf die Veröffentlichung der erhobenen Ergebnisse.

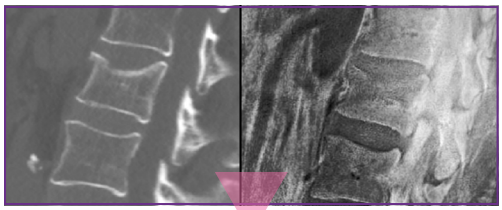
Die **multizentrische DGMSR-Forschungsförderung** wurde vergeben für

- das Pilotprojekt „**Evaluation der prognostischen Wertigkeit von Algorithmus-gestützter Bildgebungsdatenanalyse bei Patienten mit Weichgewebstumoren**" (Projektleiterin Frau Priv.-Doz. Dr. Alexandra Gersing, München). Die Projektdaten werden an folgenden Institutionen erhoben: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM), Universitätsklinikum Freiburg, Universitätsklinikum Ulm, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) und Universitätsmedizin Mainz der Johannes-Gutenberg-Universität. Ergebnisse des multizentrischen Projekts werden auf der DGMSR-Jahrestagung 2023 in Berlin vorgestellt.

Die DGMSR dankt an dieser Stelle allen Akteuren und Unterstützern, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der muskuloskelettalen Radiologie engagieren – dem Alleinstellungsmerkmal der DGMSR.



Algorithmen-basierte Identifikation der proximalen Femurreferenzlinie im Rahmen der Torsionsanalyse (Bilder von S. Nebelung).



CT-Bild (links) einer Wirbelkörperdeckplattenfraktur sowie korrelierend CT-ähnliches MRT-Bild (rechts), generiert durch Inversion aus einer „Ultrashort echo time"-Sequenz (Bilder von A. Gersing)

Forschungsförderung

Die DGMSR stellt nachfolgend ein erfolgreich durchgeführtes Förderprojekt vor, das in den Jahren 2020 und 2021 durch den Wissenschaftsfond der DGMSR unterstützt wurde. Die Autoren erhielten auf der DGMSR-Jahrestagung 2020 den Forschungsförderungsspreis in Höhe von 6.000 €. Die Ergebnisse ihres Projekts wurden mittlerweile publiziert unter

Sollmann N et al. Imaging of the Osteoporotic Spine – Quantitative Approaches in Diagnostics and for the Prediction of the Individual Fracture Risk. Fortschr Röntgenstr 2022; 194: 1088-1099

Die Autoren stellen hier ihre Ergebnisse in einer Zusammenfassung vor.

Quantitative Bildgebung der Wirbelsäule bei Osteoporose

von Nico Sollmann und Thomas Baum

Die Osteoporose zeichnet sich weltweit durch eine sehr hohe und mit Blick auf die zunehmend alternden Gesellschaften weiter steigende Prävalenz aus. Die primäre Osteoporose im Rahmen des natürlichen Alterungsprozesses nimmt dabei den größten Anteil ein, wobei insbesondere Frauen nach der Menopause betroffen sind. Das wesentliche Merkmal der Osteoporose ist eine verringerte Knochensubstanz sowie eine mikrostrukturelle Verschlechterung der Knochenstruktur, was das Auftreten von Frakturen an verschiedenen Stellen des Skeletts zur Folge haben kann. Neben osteoporotischen Frakturen an der Hüfte sowie am Handgelenk sind Wirbelkörper-Frakturen besonders häufig.

Als Referenzstandard zur Messung der Knochendichte im Rahmen der Diagnostik der Osteoporose und zur Abschätzung des individuellen Frakturrisikos wird seit Jahrzehnten die Doppelenergie Röntgen-Absorptiometrie (DXA) verwendet. Die DXA-Methode weist jedoch wesentliche Limitationen auf (z.B. Ungenauigkeiten in Bezug auf die Unterscheidung von Patienten mit und ohne Wirbelkörper-Frakturen, bei der Vorhersage neuer Frakturen und beim Therapiemonitoring), so dass alternativen Verfahren ein zunehmender Stellenwert eingeräumt wird. In Bezug auf die Schnittbildgebung mittels Computertomographie (CT) ermöglicht die Verwendung automatisierter Ansätze mittels künstlicher Intelligenz (KI) eine Erkennung und Segmentierung von Wirbelkörpern zur opportunistischen Messung der Knochendichte entlang der Wirbelsäule anhand bestehender CT-Daten aus der klinischen Routine. Solche Ansätze könnten in Zukunft eine zuverlässige Diagnostik bei Verdacht auf Osteoporose erlauben, wobei potentiell separate Untersuchungen zum ausschließlichen Zweck der Knochendichtemessung (z.B. DXA oder dezidierte quantitative CT [QCT]-Untersuchung) eingespart werden würden mit entsprechend erhöhter Kosteneffektivität und kumulativ verringerter Strahlenbelastung für den Patienten. Während die Implementierung solcher Ansätze in den klinischen Ablauf sowie die IT-Infrastruktur eines Krankenhauses noch aussteht, erscheint eine zukünftig breite Anwendung vielversprechend und könnte Patienten mit einem erhöhten Risiko frühzeitig im Rahmen der klinischen Routinebildgebung identifizieren.

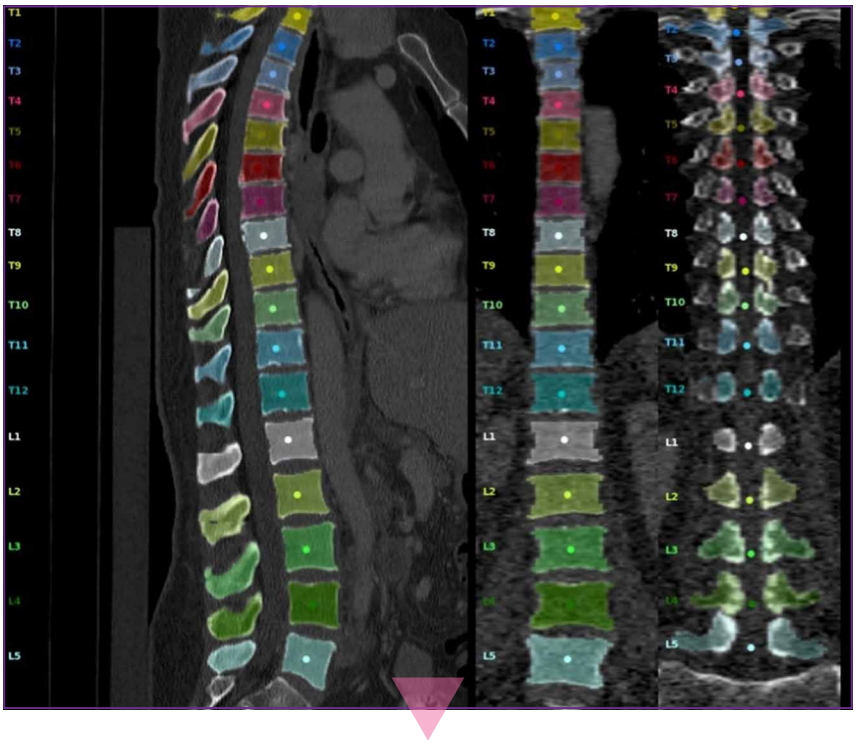
Zudem kann die Magnetresonanztomographie (MRT) der Wirbelsäule mit ihren vielfältigen Methoden dazu eingesetzt werden, verschiedene für Osteoporose typische Veränderungen abzubilden. Insbesondere die MR-Spektroskopie als auch die „Chemical Shift Encoding-Based" Wasser-Fett-Bildgebung wurden in der jüngeren Vergangenheit zunehmend verwendet und konnten einen erhöhten Fettanteil der Wirbelkörper bei Osteoporose messen, welcher wiederum eine negative Korrelation mit der DXA- oder QCT-basierten Knochendichte gezeigt hat. Auch eine Differenzierung zwischen osteoporotischen und

pathologischen Frakturen (z.B. aufgrund von metastatischem ossärem Befall) kann über die Quantifizierung des Fettgehalts von Wirbelkörpern aus der MRT-Bildgebung gelingen. Wenngleich die MRT-Bildgebung noch nicht in der klinischen Routine für diagnostische Zwecke bei Osteoporose angekommen ist, sind die Möglichkeiten vielfältig und insbesondere aufgrund der ausbleibenden Strahlenbelastung für den Patienten interessant. Zudem können basierend auf CT- und MRT-Bilddaten auch weiterführende Auswertungen wie zum Beispiel Textur- und Finite Elemente-Analysen durchgeführt werden, die möglicherweise eine Verbesserung der Vorhersage der Wirbelkörper-Bruchlast gegenüber der reinen Messung der Knochendichte erlauben. Vor diesem Hintergrund konnte mit Unterstützung durch die DGMSR Forschungsförderung 2020 ein Projekt zur Prädiktion der Wirbelkörperstabilität durch Textur-Analyse ausgehend von quantitativer MRT-Bildgebung durchgeführt werden, welches eine multi-parametrische Auswertung von CT- und MRT-basierten Messwerten wie Knochendichte und Fettgehalt und weiterführende Texturparameter auf dem Weg zu einer verbesserten Diagnostik und Abschätzung des individuellen Frakturrisikos aufzeigen konnte.

Nico Sollmann[1,2] und **Thomas Baum**[2]

[1] Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Ulm, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

[2] Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München



Automatisierte Erkennung und Segmentierung der thorakolumbalen Wirbelsäule mittels eines KI-basierten Algorithmus zur opportunistischen Bestimmung der Knochendichte basierend auf klinischer Routinebildgebung mittels CT.

Die Veranstaltungen der DGMSR im Jahr 2022

Auch in der ersten Hälfte des Jahres 2022 mussten einige Veranstaltungen der DGMSR durch die Corona-Pandemie entweder abgesagt, verschoben oder im Online-Modus abgehalten werden. Mit dem Abklingen der Infektionslage konnten dann mehrere Veranstaltungen im Hybrid-Modus durchgeführt werden. Dabei hat sich – bemerkenswerterweise – gezeigt, dass sich ca. zwei Drittel unserer Besucher für die Teilnahme im Online-Format entschieden haben. Beginnend mit der 6. Trainingswoche „Muskuloskelettale Radiologie" im September auf Mallorca konnten dann glücklicherweise die Corona-Restriktionen zunehmend aufgegeben werden, so dass in diesem Jahr letztlich alle Veranstaltungen wieder im Präsenzformat durchgeführt werden können. Hierauf freuen wir uns wirklich sehr!

Auf den folgenden Seiten lassen wir die wichtigsten DGMSR-Veranstaltungen des Jahres 2022 nochmals Revue passieren.

8. Jahrestagung der DGMSR

am 28. bis 30. April 2022 in Berlin

Die Jahrestagung fand unter dem Motto „Vorsprung durch Wissen" als Hybrid-Tagung statt. Tagungspräsident war Herr Prof. Dr. Klaus Wörtler (München).

Der Jahreskongress begann am 28.04.2022 unter Leitung von A. Seifarth und R. Berthold mit dem schon obligaten Ultraschallkurs für muskuloskelettalen Radiologie, an dem über 40 Teilnehmer ihre Kenntnisse theoretisch und praktisch vertiefen konnten.

An den beiden Haupttagen des Jahreskongresses verfolgten 174 Teilnehmer in Präsenz vor Ort in Berlin und 350 online zugeschaltete Teilnehmer das qualitativ sehr hochwertige Programm: Es wurden 36 Fortbildungsvorträge mit den Schwerpunktthemen „Schulter", „Finger", „stressinduzierte Pathologien" und „Knochentumore" sowie Crashkursen in „MR-Anatomie" gehalten.

Ein Kongress-Highlight war der paläopathologische Vortrag von Frau Dr. Julia Gresky vom Deutschen Archäologischen Institut Berlin über das Thema „Skeletterkrankungen in den letzten 10.000 Jahren".

Das wissenschaftliche Programm wurde durch 8 ausgewählten Vorträge aus der radiologischen Forschung und 15 elektronische Poster abgerundet.

Referenten und Moderatoren waren:
K. Bohndorf, M. Bollow, T. Diekhoff, W. Fischer, J. Freyschmidt, A. Gersing, C. Glaser, J. Gresky, T. Grieser, J.P. Grunz, R. Heiß, N. Hesse, A. Heuck, A. Horng, A. Imhoff, G. Jundt, P. Jungmann, M. Kakkassery, J. Kramer, F. Kreitner, E. Llopis, N. Mamisch-Saupe, C. Muhle, D. Müller, S. Nebelung, J. Neumann, M. Notohamiprodjo, F. Römer, H. Rosenthal, C. Schäffeler, R. Schmitt, A. Seifarth, A. Stäbler, M. Steinborn, C. Stern, R. Sutter, M. Tiemessen, C. von Falck, S. Waldt, K. Wörtler und M. Zanetti.

Der „Hands-on MSK-Ultraschallkurs" wurde von A. Seiferth und B. Berthold organisiert und zusammen mit den Kollegen T. de Zordo, H. Platzgummer und C. Tesch erfolgreich durchgeführt.

Dr. Eva Llopis

Dr. Thomas Grieser

Dr. Nina Hesse

Prof. Dr. Klaus Bohndorf, Priv.Doz. Dr. Rafael Heiß

Aufnahme-Team der Fa. LuxAV

Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner
bei der Begrüßung zur Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Reto Sutter

6. Trainingswoche „Muskuloskelettale Radiologie“ der DGMSR

vom 19. September bis 23. September 2022 auf Mallorca

Die Trainingswoche für Muskuloskelettale Radiologie erfreut sich unverändert eines großen Interesses. Auch die 2022 angebotenen 80 Plätze waren bereits kurz nach ihrer Ankündigung ausgebucht. Der von Frau PD Dr. Simone Waldt in Zusammenarbeit mit den Professoren Heuck und Wörtler organisierte Kurs fand bei besten Bedingungen in Costa d’en Blanes statt.

Mit Dr. Wolfgang Fischer, Prof. Dr. Jan Geßmann, Dr. Thomas Grieser, Prof. Dr. Andreas Heuck, Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner, Dr. Herbert Rosenthal, PD Dr. Christoph Schäffeler, Prof. Dr. Reto Sutter, Frau PD Dr. Simone Waldt, Prof. Dr. Klaus Wörtler und Prof. Dr. Marco Zanetti standen hervorragende Referenten zur Verfügung. Entsprechend erhielt der Kurs von den Teilnehmern auch ausgezeichnete Kritiken.

Einen thematischen Schwerpunkt bildete das Ellenbogengelenk, dessen Klinik, Untersuchungstechnik, bildgebende Anatomie und insbesondere Pathologien in 3 Sitzungen intensiv erarbeitet wurden. Neben den ausgezeichneten Vorträgen zur Bildgebung waren auch die klinischen Vorträge von Prof. J. Geßmann (Düsseldorf) zur Diagnostik und Therapie von Ellenbogenerkrankungen von großem Wert.

Weitere Themen waren „Schulter“ (2 Sitzungen), „Handgelenk und Hand“, „Hüftgelenk“ (2 Sitzungen), „Kniegelenk“ (2 Sitzungen), „OSG und Fuß“ (2 Sitzungen), sowie „Maligne Knochentumore“ und „Stress an Skelett und Muskel“. Auch seltenere Themen wie das Kiefergelenk, das Sternum oder sklerosierende Skelettdysplasien wurden behandelt.

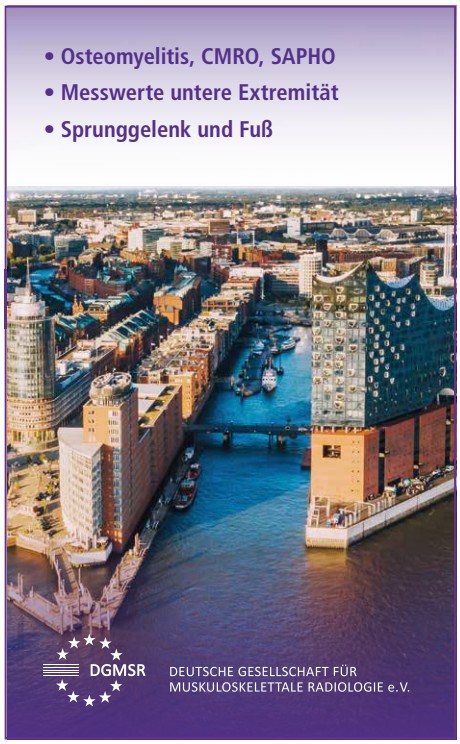
Große Aufmerksamkeit im Vortragssaal des Hotels Punta negra in Costa d’en blanes.

Die Mallorca-Referenten (von links nach rechts): Dr. Herbert Rosenthal, Prof. Dr. Reto Sutter, Prof. Dr. Andreas Heuck, Priv.-Doz. Christoph Scheffeler, Prof. Dr. Jürgen Geßmann, Prof. Dr. Marco Zanetti, Priv.-Doz. Simone Waldt, Dr. Wolfgang Fischer, Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner.

DGMSR-Fortbildung „Osteomyelitis & Co., untere Extremität“
am 29. Oktober 2022 in Hamburg

Die Hamburger Tagesfortbildung fand auch 2022 corona-bedingt als Hybrid-Veranstaltung statt. An der Veranstaltung in Hybridform im Helmut-Schmidt-Auditorium der Bucerius Law School statt. 262 Radiolog:innen nahmen teil, davon 53 präsent vor Ort und zusätzlich 209 Teilnehmer von Zuhause aus in einer live-zugeschaltete Zoom-Konferenz.

Auf der Veranstaltung wurden Vorträge zu den drei nebenstehenden Themenbereichen gehalten.



Referenten waren:
Prof. Dr. K. Bohndorf, Prof. Dr. M. Bollow, PD Dr. T. Diekhoff, Prof. Dr. R. Erlemann, Dr. M. Golchev, Dr. T. Grieser, Dr. N. Hesse, Dr. K. Luetkens, PD Dr. S. Nebelung, Prof. Dr. R. Schmitt und Prof. Dr. K. Thierfelder.

Am Vortag des 28. Oktober 2022 stellten sich 19 Prüflinge der schriftlichen Prüfung (Multiple-Choice-Fragen) zum Erwerb des Diplom- und Experten-Status der DGMSR. Die Prüfung wurde von den Beauftragten unseres Qualitätsprogramms, Frau Dr. A. Bach und Frau Dr. M. Tiemessen, ausgearbeitet. 18 Prüflinge bestanden die Prüfung erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!

In den Diskussionsrunden:
PD Dr. Sven Nebelung und Dr. Thomas Grieser (links),
Frau Dr. Nina Hesse und Prof. Dr. Matthias Bollow (rechts).

Teaching Day MSK-Radiologie
am 2. September 2022 in Mainz

Nach einer über zweijährigen Pause in Folge der Corona-Pandemie fand wieder die Veranstaltung Anfang Dezember 2022 in Mainz statt. Die auf den Kreis der Experten zugeschnittene Fortbildung wurde von dem 1. Vorstand der DGMSR, Herrn Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner, organisiert und durchgeführt. Es nahmen 10 angehende Experten teil. Neben dem Veranstalter waren Dr. Thomas Grieser, Priv.-Doz. Dr. Florian Jungmann und Prof. Dr. Marco Zanetti die Referenten zu Spezialthemen der muskuloskelettalen Radiologie. Die Veranstaltung hatte beeindruckenden Tiefgang mit lebhaften Diskussionen.

Am Format des „Teaching Days" für Experten des DGMSR-Qualifikationsprogramms soll auch in den kommenden Jahren festgehalten werden.

Abendfortbildungen der DGMSR in den Wintermonaten

Erstmals hat die DGMSR in den Monaten November bis Februar vier Abendfortbildungen angeboten. Die Fortbildungen wurden online im Zoom-Format angeboten und fanden jeweils an Mittwochabenden ab 19 Uhr statt. Die Nachfrage war mit ca. 50 Teilnehmern gut. Folgenden Themen wurden vorgetragen und diskutiert:

- 09.11.2022, Priv.-Doz. Dr. Rafael Heiß (Universität Erlangen):
  Update – 7T-MRT in der MSK-Radiologie.
- 07.12.2022, Priv.-Doz. Dr. Paul Reidler (LMU-Klinikum München):
  Infektiöse Spondylodiszitis mit Differenzialdiagnosen.
- 18.01.2023, Dr. Jan-Peter Grunz (Universität Würzburg):
  Cone-beam-CT-Diagnostik in der muskuloskelettalen Radiologie.
- 15.02.2023, Priv.-Doz. Dr. Carsten Hackenbroch (Bundeswehr-Krankenhaus Ulm):
  Diagnostik von Fragilitäts-/Insuffizienzfrakturen einschließlich Differenzialdiagnosen.

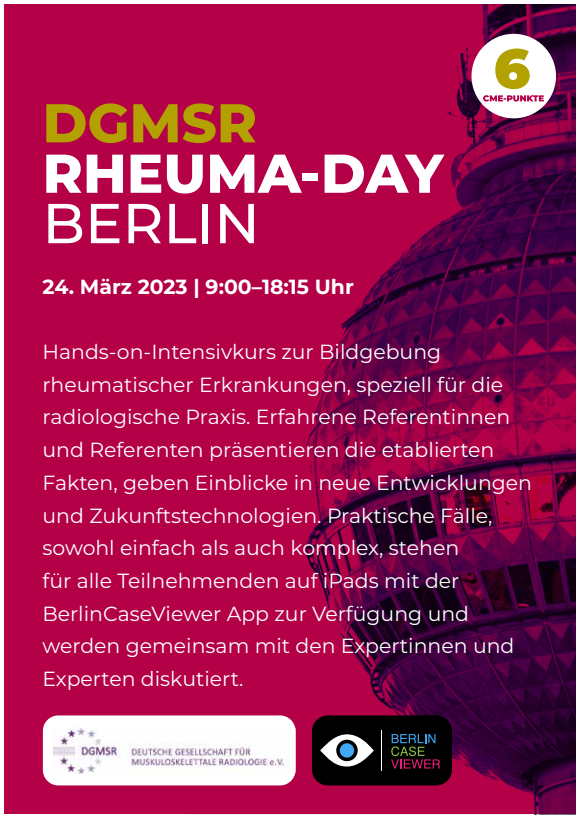
Die Fortbildungsreihe wird in den kommenden Wintermonaten fortgesetzt werden.

DGMSR
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE e.V.

Rheuma Day
am 24. März 2023 in Berlin

Prof. Dr. Kay-Geert Hermann vom Charité-Klinikum Berlin hat Ende März diesen Jahres erstmals eine rheumatologische Fortbildung in Kooperation mit der DGMSR organisiert und durchgeführt. Er konnte 100 Teilnehmer am Veranstaltungsort des Aquino-Hotels begrüßen. Die Tagesveranstaltung war eine Kombination aus Vorträgen von ausgewiesenen Spezialisten zur bildgebenden Rheumadiagnostik und interaktiven Fallarbeiten am iPad. Hierzu wurden didaktisch instruktive Fälle auf 50 iPads angeboten, die es jeweils von zwei Teilnehmern gemeinsam zu lösen galt. Das Konzept und insbesondere die Lösungsmöglichkeit von kniffligen Rheuma-Fällen am Computer kam sehr gut an und wird sicherlich auch in den kommenden Jahren eine hohe Nachfrage bei den DGMSR-Mitgliedern erzeugen.

Referenten auf der Berliner Rheuma-Tagung waren:
Priv.-Doz. Dr. Daniel Abrar, Düsseldorf
Priv.-Doz. Dr. Torsten Diekhoff, Berlin
Prof. Dr. Kay-Geert Hermann, Berlin
Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner, Mainz
Prof. Dr. Denis Poddubnyy, Berlin
Dr. Katharina Ziegeler, Berlin



Zuhörer im Berliner Langenbeck-Virchow-Haus während der DGMSR-Jahrestagung.

Die Kooperationen der DGMSR

European Society of Musculoskeletal Radiology (ESSR)

www.essr.org

Die ESSR ist als europäische Gesellschaft für Muskuloskelettale Radiologie eine Dachorganisation für 23 nationale Fachgesellschaften, die diese radiologische Subspezialität in den einzelnen europäischen Ländern repräsentieren. Die DGMSR ist offizielle deutsche Partnergesellschaft der ESSR. Die ESSR zählt mehr als 2000 Mitglieder, richtet einen großen Jahreskongress in wechselnden europäischen Städten aus, organisiert weitere Veranstaltungen und Webinare und bietet u.a. zahlreiche Fortbildungen online an.

DGMSR-Mitglieder profitieren von einem reduzierten ESSR-Jahresbeitrag (70 € einschl. online-Abo der Zeitschrift Seminars in Musculoskeletal Radiology).

Das diesjährige Jahrestreffen der ESSR wird am 22.-24.06.2023 in Bilbao (Spanien) stattfinden.

Arbeitsgemeinschaft Knochentumore (AGKT)

www.agkt.org

In der AGKT wird das Wissen über die Entstehung, Diagnostik und Therapie der Knochentumoren vertieft und die Zusammenarbeit von Pathologen, Radiologen, Orthopäden, Radioonkologen und Onkologen auf diesem Gebiet gefördert. Seit 2020 sind die AGKT und die DGMSR offizielle Partnergesellschaften. Ziele der Zusammenarbeit sind der fachliche Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Unterstützung bei wissenschaftlichen Projekten, die Durchführung von Kursen zur Diagnostik von Knochentumoren und die Leitlinienarbeit.

Die diesjährige Tagung findet am 12.05.2023 in München statt.

International Skeletal Society (ISS)

www.internationalskeletalsociety.com

Eine weitere Partnerschaft verbindet die DGMSR mit der ISS, der der weltweit führenden Fachgesellschaften für muskuloskelettale Medizin. Unter dem Dach der multidisziplinären ISS kommen führende Kolleginnen und Kollegen aus über 30 Ländern und den Bereichen Radiologie, Pathologie, Chirurgie und radiologische Onkologie zusammen. Auch einige DGMSR-Mitglieder sind in der ISS vertreten. Die ISS Jahrestagung deckt im Rahmen eines 2-tägigen Mitgliedertreffens und eines 3-tägigen Update-Kurses alle Aspekte der Muskuloskelettalen Radiologie und Pathologie ab.

Mitglieder können im Rahmen der Kooperation die Zeitschrift Skeletal Radiology zum Vorzugspreis von 50 € jährlich online beziehen. Zudem werden die wissenschaftlichen Abstracts der DGMSR Jahrestagung in Skeletal Radiology publiziert.

In diesem Jahr wird am 07.-13.10.2023 ein „Global Musculoskeletal Societies Joint Meeting" in London stattfinden, auf dem sich die Partnergesellschaften aus 15 Ländern bzw. Länderorganisationen vorstellen, so auch die DGMSR mit einer Reihe von Referenten.

Society of Skeletal Radiology (SSR)

www.skeletalrad.org

Die SSR ist eine Fachgesellschaft für Muskuloskelettale
Radiologie und vereinigt überwiegend kanadische und US amerikanische Kolleginnen und Kollegen unseres Fachgebietes. Zwischen der SSR und der DGMSR besteht eine Kooperationsvereinbarung, die auch gegenseitige Kongressbesuche zu ermäßigten Gebühren einschließt. Die SSR Jahrestagung findet in wechselnden Städten des nordamerikanischen Kontinents statt.

Das Jahrestreffen fand vom 12.-15.03.2023 in Savannah (Georgia/USA) statt, das kommende Treffen ist am 02.-04.03.2024 in San Juan (Puerto Rico) vorgesehen.

Die Jahrestagungen der DGMSR in Berlin

Die Jahrestagung der DGMSR ist die zentrale Wissenschafts- und Fortbildungsveranstaltung für muskuloskelettale Radiologie in Deutschland. Sie findet jährlich im Frühjahr in Berlin statt, in den letzten Jahren wegen der Corona-Pandemie als digitale Online-Veranstaltung. Die bietet auch in diesem Jahr wieder einen Hands-on-Ultraschallkurs speziell für MSK-Diagnostik unter Leitung von Dr. Armin Seifarth an. Der Kongresspräsident Prof. Dr. Dr. Josef Kramer hat ein vielfältiges Fortbildungsprogramm u.a. mit einem Themenschwerpunkt zur künstlichen Intelligenz in der Radiologie organisiert. In diesem Jahr findet die Jahrestagung im Hybridformat statt, so dass Sie zwischen einer Präsenz vor Ort in Berlin oder der Online-Zuschaltung von Zuhause aus entscheiden können.

- **1. Jahrestagung**
  am 25.04.2015, Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Bohndorf (Augsburg, Wien)

- **2. Jahrestagung**
  vom 15.-16.04.2016, Tagungspräsident Prof. Dr. Christian Glaser (München)

- **3. Jahrestagung**
  vom 28.-29.04.2017, Tagungspräsidentin PD Dr. Simone Waldt (Essen)

- **4. Jahrestagung**
  vom 12.-14.04.2018, Tagungspräsident Prof. Dr. Rainer Schmitt (Bad Neustadt, Würzburg)

- **5. Jahrestagung**
  vom 09.-11.05.2019, Tagungspräsident Dr. Herbert Rosenthal (Hannover)

- **6. Jahrestagung**
  vom 23.-25.04.2020, Tagungspräsident Prof. Dr. Andreas Heuck (München)

- **7. Jahrestagung**
  vom 23.-24.04.2021, Tagungspräsident Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner (Mainz)

- **8. Jahrestagung**
  vom 26.-28.04.2022, Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Wörtler (München)

- **9. Jahrestagung**
  vom 04.-06.05.2023, Tagungspräsident Prof. Dr. Dr. Josef Kramer (Linz)

DGMSR

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE e.V.

9. JAHRESTAGUNG DER DGMSR

Einladung und Programm

MSK-Radiologie – mehr als nur Bildgebung
Mit Ultraschallkurs und wissenschaftlichem Programm

Berlin, 04. bis 06.05.2023

Informationen

Tagungsort
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin (Mitte)
Tel.: 030-887 98 34

Tagungszeit
Freitag, 05.05.2023:	11:00–17:30 Uhr
Samstag, 06.05.2023:	9:30–17:10 Uhr

Tagungspräsident
Prof. Dr. Josef Kramer

Ultraschallkurs
Donnerstag, 04.05.2023:	13:00–18:00 Uhr

Leitung: Dr. Armin Seifarth, Dr. Rainer Berthold

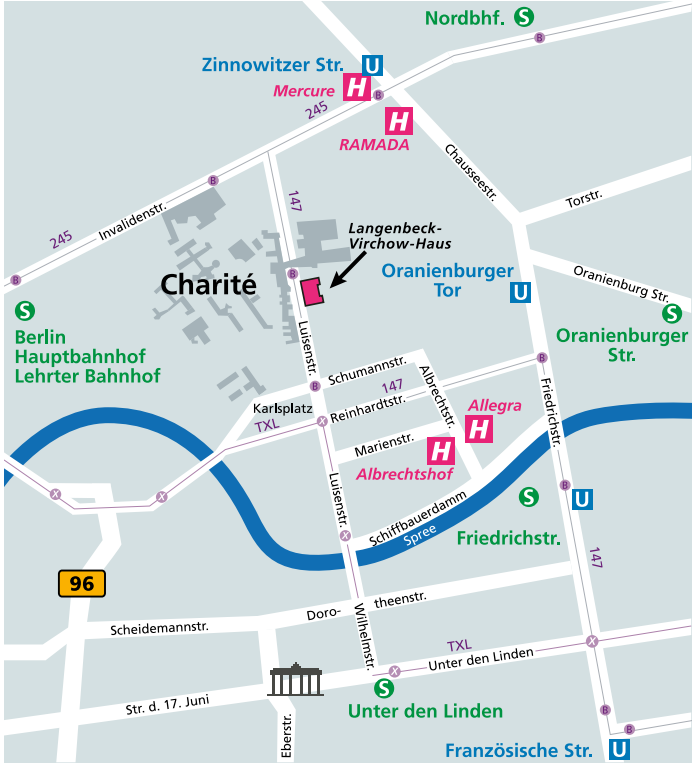
Kongressorganisation
Consulting Healthcare Hollmer
Tel.: 0152-244 900 07
Fax: 08171-931070
E-Mail: yvonne@hollmer-wor.de

Hybrid-Tagung

Teilnahmegebühren Präsenz
Fachärztinnen/Fachärzte	Euro	250,-
DGMSR-Mitglied	Euro	100,-
Assistentinnen/Assistenten (bis 32 J.)	Euro	130,-
DGMSR-Mitglied	Euro	50,-
Industrieteilnehmer	Euro	250,-
Ultraschallkurs	Euro	50,-

Teilnahmegebühren Online
Fachärztinnen/Fachärzte	Euro	450,-
DGMSR-Mitglied	Euro	200,-
Assistentinnen/Assistenten (bis 32 J.)	Euro	200,-
DGMSR-Mitglied	Euro	100,-

Anmeldung
www.dgmsr.de (Online-Formular)



Tagungsbüro
04.05.2023:	12:00–17:00 Uhr
05.05.2023:	8:00–18:00 Uhr
06.05.2023:	8:00–13:00 Uhr

Während der Tagung sind wir unter der Telefon-Nummer 0152-244 900 07 erreichbar.

Anmeldung und Registrierung ab 8:00 Uhr
Foyer im Erdgeschoss

Abschlussprüfung zum Diplom bzw. Experten in der MSK-Radiologie Freitag, 05.05.2023 9:00–10:00 Uhr
Raum B. von Langenbeck im 1. Obergeschoss

Poster Pitch Session 05.05.2023
Historischer Hörsaal 15:47–16:20 Uhr

Posterbegehung im Rahmen der Kaffeepause 06.05.2023
Wandelhalle im 1. OG 11:10–11:30 Uhr
Organisation: Alexandra Gersing, Sven Nebelung

Fortbildungspunkte
CME Punkte werden beantragt.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskelettale Radiologie (DGMSR) möchten wir Sie herzlich nach Berlin einladen.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „MSK-Radiologie – mehr als nur Bildgebung" und zielt auf zwei wichtige Anliegen des Kongresses ab: zum einen die Weiterentwicklung und der vermehrte Einsatz künstlicher Intelligenz gerade auch in der MSK-Bildgebung. Diesem Thema ist die Highlight Session mit zwei Vorträgen gewidmet, die von anerkannten Experten auf diesem Gebiet gehalten werden.
Zum anderen zielt das Motto auch auf die Bedeutung des persönlichen Kontakts, der durch die Pandemiejahre eindeutig zu kurz gekommen ist. Daher wollen wir dieses Mal den Kongress mit einem Frühstück zur Einstimmung und zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen beginnen.

Zentrale Themen des Ultraschall-Workshops am Donnerstag sind die sonographische Diagnostik von Gelenken und ein Vortrag zum praktischen Einsatz der MSK-Sonographie im Alltag einer Uniklinik. Geleitet und gestaltet wird der Hands-on-Kurs mit Vorträgen und praktischen Übungen von den Kollegen Dr. Armin Seifarth, Dr. Rainer Berthold, PD Dr. Christian Tesch, Dr. Hannes Platzgummer und PD Dr. Torsten Diekhoff.

Neben der Highlight-Sitzung zur KI sind Schwerpunkte der Tagung verschiedenste Pathologien der Wirbelsäule und der Gelenke.
Bei den Gelenken sollen dieses Mal auch Befunde im Fokus stehen, denen häufig zu wenig Beachtung geschenkt wird. In einem weiteren Block werden Epiphysenläsionen, Osteomyelitiden und Osteonekrosen des gesamten Skelettsystems im Mittelpunkt der Beiträge stehen.

Wie in den vergangenen Jahren auch werden Ihnen aktuelle Ergebnisse aus der radiologischen Forschung in wissenschaftlichen Vorträgen und Postern präsentiert.

Als führende deutsche Fachgesellschaft für bildgebende Diagnostik und bildgestützte Interventionen des Bewegungsapparates ist es zentrales Anliegen der DGMSR, ihren Mitgliedern wie auch anderen Interessierten wiederum eine Jahrestagung mit Tiefgang und Vielfalt zu präsentieren.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr, wenn Sie bei unserer Veranstaltung dabei sein werden.

Prof. Dr. Dr. Josef Kramer
Tagungspräsident 2023

Prof. Dr. Karl-Friedrich Kreitner
1. Vorsitzender der DGMSR

Programm Donnerstag, den 04.05.2023

13:00–18:00 Hands-On Workshop Muskuloskelettaler Ultraschall
Raum B. von Langenbeck
Organisation und Moderation:
Armin Seifarth (München), Rainer Berthold (Wetzlar)

13:00–13:05 Begrüßung und Erläuterung der Gruppeneinteilung

13:05–13:30 Sonographie große Gelenke
Christian Tesch (Hamburg)

13:30–14:30 Hands-On-Training

14:30–15:00 Sonographie kleine Gelenke
Hannes Platzgummer (Wien)

15:00–16:00 Hands-On-Training

16:00–16:15 Kaffeepause

16:15–16:45 Ultraschall im Krankenhausalltag
Torsten Diekhoff (Berlin)

16:45–17:45 Hands-On Training

17:45–18:00 Abschluss

Programm Freitag, den 05.05.2023

10:00–10:50 Frühstück

10:50–11:00 Begrüßung
Historischer Hörsaal
Karl-Friedrich Kreitner (Mainz)
Josef Kramer (Linz)
Michael Recht (ISS, New York)

11:00–12:45 Wirbelsäule
Historischer Hörsaal
Moderation: Josef Kramer (DGMSR)
Karl-Friedrich Kreitner (DGMSR)

11:10–11:15 Kraniozervikaler Übergang
Karl-Friedrich Kreitner (Mainz)

11:15–11:30 Peitschenschlagtrauma (Schleudertrauma)
Martin F. Hein (Münster)

11:30–11:45 Lumbosakraler Übergang
Franz Kainberger (Wien)

11:45–12:00 Nomenklatur der Bandscheibe
Martin Breitenseher (Horn)

12:00–12:15 Differenzialdiagnosen des Diskusprolaps
Wolfgang Fischer (Augsburg)

12:15–12:30 Stress-Spondylolyse
Christian Glaser (München)

12:30–12:45 Diskussion

12:45–13:30 Mittagspause

13:30–15:15 Hand und Hüfte, Basics und mehr
Historischer Hörsaal
Moderation: Andreas Heuck (München)
Klaus Bohndorf (Neusäß)

13:30–13:45 Basics Handgelenk
Rainer Schmitt (München)

13:45–14:00 TFCC
Simone Waldt (Essen)

14:00–14:15 Karpaltunnel-Probleme
Jan-Peter Grunz (Würzburg)

14:15–14:30 Kletterverletzungen
N.N.

14:30–14:45 Basics Hüfte
Reto Sutter (Zürich)

14:45–15:00 Friktionssyndrome der Hüfte
Michael Rasper (Münsterlingen)

15:00–15:15 Diskussion

15:15–15:40 Kaffeepause

15:40–16:20 Aus der radiologischen Forschung I (DGMSR Multizentrische Forschungsförderung und Poster-Pitches)
Historischer Hörsaal
Moderation: Alexandra Gersing (München)
Sven Nebelung (Aachen)

15:40–15:46 Ergebnisse der DGMSR-geförderten Multizentrischen Studie
Entwicklung und Validierung von Radiogenomischen Modellen zur Differenzierung von atypischen lipomatösen Tumoren und Lipomen – eine multizentrische Studie
Sarah C. Foreman, O Llorian-Salvador, DE David, VKN Rösner, JF Rischewski, GC Feuerriegel, DW Kramp, I Luiken, AK Lohse, J Kiefer, C Mogler, C Knebel, M Jung, MA Andrade-Navarro, B Rost, SE Combs, MR Makowski, N Sollmann, C Kloth, T Jezycki, KF Kreitner, K Woertler, JC Peeken, AS Gersing; München; Freiburg; Ulm; Mainz

15:47–16:20 Live-Vorstellung der Poster im Pitchformat (Kurzvorstellung)

16:25–17:30 Sprungelenk und Fuß
Historischer Hörsaal
Moderation: Claus Muhle (Vechta)
Thomas Grieser (Augsburg)

16:25–16:40 Biomechanik des Sprunggelenks
Marco Zanetti (Baden)

16:40–17:00 Basics Läsionen
Anni Horng (München)

17:00–17:15 Lisfranc Komplex und Vorfuß
Klaus Wörtler (München)

17:15–17:30 Wertigkeit des CT beim Sprunggelenk
Mario Maas (Amsterdam)

17:30–19:00 Get-together Party

Programm Samstag, den 06.05.2023

08:30–09:30 Mitgliederversammlung
Historischer Hörsaal

09:30–11:10 Schulter und Schultergürtel
Historischer Hörsaal
Moderation: Klaus Wörtler (München)
Anna Hirschmann (Basel)

09:30–09:50 Was ist wichtig? Die orthopädische Sicht
Sepp Braun (Innsbruck)

09:50–10:10 Basics Läsionen
Alexandra Gersing (München)

10:10–10:20 Posterosuperiores Impingement
Christoph Schäffeler (Chur)

10:20–10:30 Bizepssehnen-Labrum-Komplex
Nina Hesse (München)

10:30–10:40 Das Rotatorenintervall
Dirk Müller (Chur)

10:40–10:50 Akromioclaviculargelenk
Christian Krestan (Wien)

10:50–11:00 Sternoklavikulargelenk
Herbert Rosenthal (Hannover)

11:00–11:10 Diskussion

11:10–11:30 Kaffeepause und Besuch der Posterausstellung
Wandelhalle im 1. OG
Organisation: Alexandra Gersing (München)
Sven Nebelung (Aachen)

11:30–12:10 Highlight-Session
Historischer Hörsaal
Moderation: Josef Kramer (Linz)

11:30–11:50 Grundlagen der KI
Christoph Götz (Wien)

11:50–12:10 State-of-the-art and future expectations of AI
Michael Recht (New York)

12:15–13:45 Aus der radiologischen Forschung II (Vorträge) und Preisverleihung
Historischer Hörsaal
Moderation: Alexandra Gersing (München)
Sven Nebelung (Aachen)

12:15–12:21 Echtzeit-Magnetresonanztomographie von Verletzungen des skapholunären Ligamentes während der aktiven Handgelenksbewegung
Lena M. Wilms, KL Radke, DB Abrar, M Frenken, A Müller-Lutz, G Antoch, S Nebelung; Düsseldorf

12:24–12:30 Vergleichbarkeit von CT-ähnlichen MRT Bildern und konventioneller CT bei der Beurteilung von Knochenverlust des Glenoids sowie weiteren Schulterpathologien
Georg C. Feuerriegel, S Kronthaler, K Weiss, Y Leonhardt, J Neumann, D Pfeiffer, N Hesse, B Erber, K Woertler, DC Karampinos, M Wurm, AS Gersing; Hamburg; München

12:33–12:39 Schnellere MR-Bildgebung der Schulter – ein auf Deep Learning basierender Rekonstruktionsansatz für beschleunigte Bildgebung mit Compressed Sensing: Bewertung bei gesunden Probanden
Thomas Dratsch, K Sonnabend, P Rauen, C Zäske, F Siedek, D Maintz, G Bratke, A Iuga; Hamburg; München

12:42–12:48 Anwendung der Diffusions-Mikrostruktur-Bildgebung in der muskuloskelettalen Radiologie – vom Kopf zur Schulter
A. Runkel, T. D. Diallo, J. Kiefer, P. Bronsert, P. M. Jungmann, M. Eisenblätter, F. Bamberg, M. Benndorf; Freiburg
A Rau, PM Jungmann, TD Diallo, M Reisert, E Kellner, M Eisenblaetter, F Bamberg, Matthias Jung; Freiburg

12:51–12:57 Deep Learning-basierte Merkmalsextraktion für die CT-Texturanalyse zur Unterscheidung von benignen und malignen Wirbelfrakturen
Sophia S. Goller, S Foreman, J Rischewski, J Weißinger, AS Dietrich, D Schinz, R Stahl, J Luitjens, S Siller, VF Schmidt, B Erber, J Ricke, T Liebig, JS Kirschke, M Dieckmeyer, AS Gersing; München

13:00–13:06 Gelenkschäden, die durch die präoperative Traktions-MR-Arthrographie der Hüfte diagnostiziert werden, ermöglichen die Vorhersage des Versagens 2-5 Jahre nach arthroskopischer FAI-Operation
T Lerch, M Wagner, P Vavron, A Brunner, M Meier, M Hanke, S Steppacher, E Schmaranzer, F Schmaranzer; Bern; St. Johann in Tirol

13:09–13:15 Einfluss von Kontrastmittel auf die Tophusdetektion im Dual-Energy CT: eine Phantomstudie mit klinischer Translation
Maximilian Kotlyarov, J Mews, S Tugce Ulas, K Ziegeler, B Hamm, T Diekhoff; Berlin; Zoetermeer

13:18 – 13:24 Chronische Migräne – eine muskuloskelettale Erkrankung?
Nico Sollmann, P Schandelmaier, D Weidlich, GB Joseph, R Krug, S Schramm, M Reichert, C Börner, H König, M Lechner, C Zimmer, MN Landgraf, F Heinen, DC Karampinos, T Baum, MV Bonfert; Ulm; München; San Francisco

13:30–13:45 Preisverleihung (Forschungspreise und Forschungsförderung)
Historischer Hörsaal
Moderation: Karl-Friedrich Kreitner (Mainz)

13:45–14:30 Mittagspause

Programm Samstag, den 06.05.2023

14:30–15:30 Allgemeine Themen MSK
Historischer Hörsaal
Moderation: Pia Jungmann (Chur)
Jürgen Freyschmidt (Bremen)

14:30–14:45 Epiphysenläsionen
Marc Steinborn (München)

14:45–15:00 Osteomyelitis
Thomas Grieser (Augsburg)

15:00–15:15 Osteonekrosen
Anna Hirschmann (Basel)

15:15–15:25 Diskussion

15:30–15:45 Kaffeepause

15:45–17:00 Knie
Historischer Hörsaal
Moderation: Marco Zanetti (Zürich)
Simone Waldt (Essen)

15:45–16:00 Basics Läsionen außer Knorpel
Pia Jungmann (Chur)

16:00–16:15 Arthrose
Frank Roemer (Erlangen)

16:15–16:30 Meniskokapsuläre Separation – „Ramp lesion"
Christian A. W. Pfirrmann (Zürich)

16:30–16:40 ACL: Heilungsverlauf konservative Behandlung
Rainer Wunn (Linz)

16:40–16:50 Das proximale Tibiofibulargelenk
Claus Muhle (Vechta)

16:50–17:00 Diskussion

17:00–17:10 Schlussbemerkungen und Einladung für 2024
Historischer Hörsaal
Josef Kramer (Linz), Tagungspräsident 2023
Armin Seifarth (München), Tagungspräsident 2024

Moderatoren und Referenten

Dr. med. Rainer **Berthold**, Wetzlar

Professor Dr. med. Klaus **Bohndorf**, Neusäß

Professor Dr. med. Sepp **Braun**, Innsbruck

Professor Dr. med. Martin **Breitenseher**, Horn

PD Dr. med. Torsten **Diekhoff**, Berlin

Dr. med. Wolfgang **Fischer**, Augsburg

Professor Dr. med. Jürgen **Freyschmidt**, Bremen

PD Dr. med. Alexandra S. **Gersing**, München

Professor Dr. med. Christian **Glaser**, München

Dr. med. Christoph **Götz**, Wien

Dr. med. Thomas **Grieser**, Augsburg

Dr. med. Jan-Peter **Grunz**, Würzburg

Dr. med. Martin F. **Hein**, Münster

Dr. med. Nina **Hesse**, München

Professor Dr. med. Andreas **Heuck**, München

Dr. med. Anna **Hirschmann**, Basel

Dr. med. Annie **Horng**, München

Professor Dr. med. Pia **Jungmann**, Chur

Professor Dr. med. Franz **Kainberger**, Wien

Professor Dr. Dr. Mag. Josef **Kramer**, Linz

Professor Dr. med. Karl-Friedrich **Kreitner**, Mainz

Professor Dr. med. Christian **Krestan**, Wien

Professor Dr. med. Mario **Maas**, Amsterdam

Professor Dr. med. Claus **Muhle**, Vechta

Dr. med. Dirk **Müller**, Chur

PD Dr. med. Sven **Nebelung**, Aachen

Professor Dr. med. Christian W. A. **Pfirrmann**, Zürich

Dr. med. Hannes **Platzgummer**, Wien

PD Dr. med. Michael **Rasper**, Münsterlingen

Professor Dr. med. Michael **Recht**, New York

Professor Dr. med. Frank **Roemer**, Erlangen

Dr. med. Herbert **Rosenthal**, Hannover

PD Dr. med. Christoph **Schäffeler**, Chur

Professor Dr. med. Rainer **Schmitt**, München

Dr. med. Armin **Seifarth**, München

PD Dr. med. Marc **Steinborn**, München

Professor Dr. med. Reto **Sutter**, Zürich

PD Dr. med. Christian **Tesch**, Hamburg

PD Dr. med. Simone **Waldt**, Essen

Professor Dr. med. Klaus **Wörtler**, München

Dr. med. Rainer **Wunn**, Linz

Professor Dr. med. Marco **Zanetti**, Zürich

Poster

Dynamische Intersection over Union Schwellenwerte zur verbesserten Detektion von Erosionen bei Patienten mit rheumatoider Arthritis anhand von Röntgenbildern
Daniel Abrar, Miriam Frenken, Lena Wilms, Ludger Radke, Gerald Antoch, Philipp Sewerin; Düsseldorf

T1ρ Relaxation Mapping von osteochondralen Läsionen des Talus: Ein nicht-invasiver Biomarker für veränderte biomechanische Eigenschaften von hyalinem Knorpel?
Balázs Bogner, Pia M. Jungmann, Thierno D. Diallo, Marco Reisert, Thomas Lange, Marcel Tennstedt, Lukas Klein, Markus Wenning, Hagen Schmal, Fabian Bamberg, Matthias Jung; Freiburg

Können kompositionelle MRT-Sequenzen in den Fingergelenken Informationen über frühe Alterungsprozesse liefern?
Miriam Frenken, Ludger Radke, Lena M. Wilms, Daniel B. Abrar, Anja Müller-Lutz; Düsseldorf

Diagnostischer Delay in Patienten mit Osteoidosteom
Florian T. Gassert, Felix G. Gassert, Felix C. Hofmann, Nicolas Lenhart, Georg C. Feuerriegel, Jan Neumann, Ulrich Lenze, Carolin Knebel, Klaus Woertler; München; Boston; San Francisco

Evaluation CT-ähnlicher Bildgebung basierend auf einer T1 Gradienten Echo Sequenz im Vergleich zur CT zur Detektion von Handgelenksfrakturen
Andreas Sperr, Bernd Erber, Veronika Gottfried, Paul Reidler, Johanna Luitjens, Rainer Schmitt, Alexandra Gersing, Nina Hesse; München; Würzburg

Knorpel verloren, Knorpel gefunden? - Ein systematischer Methodenvergleich quantitativer Knorpelbemaßungsansätze anhand von MR-Daten der Osteoarthritis-Initiative
Teresa Nolte, Simon Westfechtel, Daniel Truhn, Sven Nebelung; Aachen

Statische Stress-MRT in der Diagnostik komplexer Ringbandverletzungen der Finger
Frank Schellhammer, Andreas Vantorre; Köln

ASAS-Empfehlungen für die Anforderung und Befundung von Bildgebung bei Patienten mit Verdacht auf axiale Spondylarthritis
Torsten Diekhoff, Denis Poddubnyy, Xenofon Baraliakos; Berlin; Herne

Physiologische Jodaufnahme des Knochenmarks der Wirbelsäule in der dual-energy-Computertomographie – volumetrische Referenzwerte auf der Grundlage von 11.286 Wirbeln
Philipp Fervers, Florian Fervers, Miriam Rinneburger, Mathilda Weisthoff, Jonathan Kottlors, Robert Reimer, David Zopfs, Erkan Celik, David Maintz, Grischa Bratke, Nils Große-Hokamp, Thorsten Persigehl; Köln; Karlsruhe

Die On-Track-/Off-Track Schulter: Inter- und Intraobserver-Übereinstimmung in der MRT
Thomas Jezycki, Sebastian Altmann, Lukas Müller, Karl-Friedrich Kreitner; Mainz

Follow-up nach Behandlung fokaler Knorpeldefekte im Kniegelenk mittels zellfreiem kollagenbasierten Implantat. Klinische- und Magnetresonanztomographische Evaluation
Saskia Rödel, Patrick Joseph, Jörg Jerosch, Gebhard Schmid; Neuss

Automatisierte Knochendichtebestimmung für die Detektion von akuten Wirbelkörperfrakturen
Yannik Leonhardt, Nico Sollmann, Georg C. Feuerriegel, Jan S. Kirschke, Thomas Baum, Marcus R. Makowski, Egon Burian; München; Ulm

Aussteller und Sponsoren der Jahrestagung

Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
(Ausstellerbeitrag: 2.150,- Euro)

Bayer Vital GmbH, Leverkusen
(Ausstellerbeitrag: 5.000,- Euro)

GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG, München
(Ausstellerbeitrag: 2.000,- Euro)

b.e.imaging GmbH, Baden-Baden
(Ausstellerbeitrag: 2.000,- Euro)

Weitere Veranstaltungen der DGMSR im Jahr 2023

AGKT und DGMSR: Pathologie und Radiologie von Knochentumoren
am 12. Mai 2023 in München

Knochentumore: Pathologie & Radiologie

Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der AGKT und der DGMSR
Freitag, 12.05.2023, 11:00-15:00 Uhr
anlässlich der Frühjahrs-Tagung der AG Knochentumoren in München (12.-13.05.2023)
Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der TU München
Großer Hörsaal, Trogerstrasse 18, 81675 München

Freitag, 12.05.2023

10:45-11:00	Anmeldung

Grundlagen der Diagnostik von Knochentumoren
Leitung: G. Jundt

11:00-11:30	Pathologie der Knochentumore - was sollten Radiologen und Orthopäden darüber wissen? (G. Jundt)
11:30-12:00	Konventionelle Röntgendiagnostik und CT: Basics (K. Wörtler)
12:00-12:20	MRT bei Knochentumoren: Technik, Möglichkeiten und Fehlerquellen (R. Erlemann)
12:20-13:00	Mittagspause

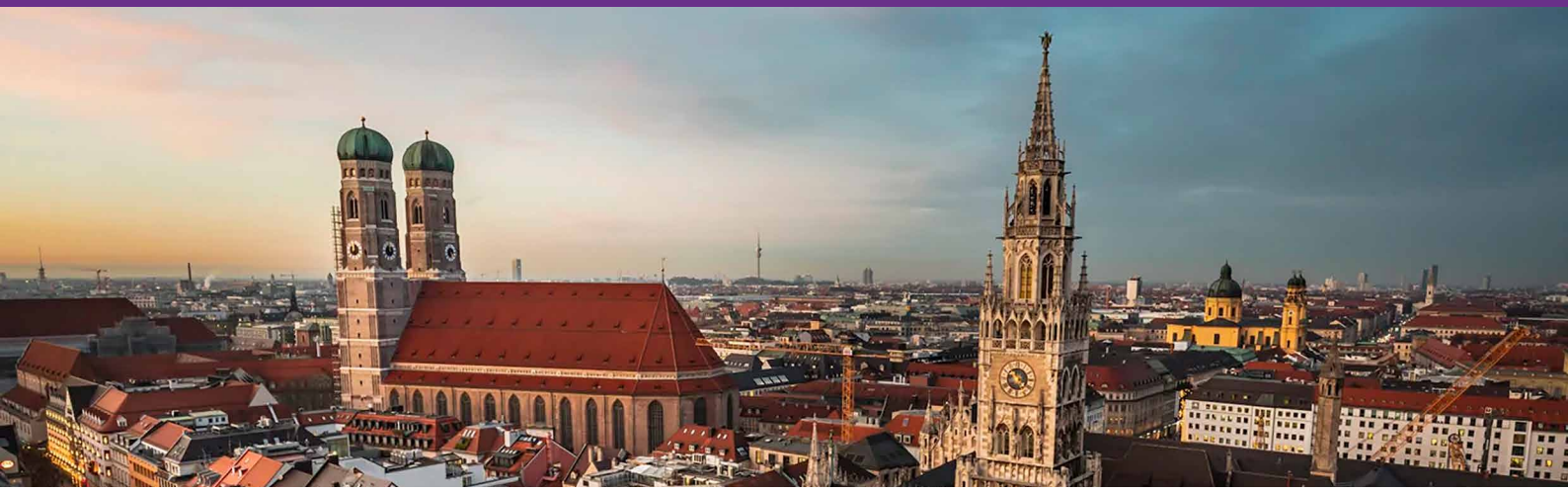
Osteogene Tumore
Leitung: K Wörtler

13:00-13:30	Pathologie osteogener Knochentumore (C. Mogler)
13:30-13:50	Benigne osteogene Knochentumore: radiologische Befunde (K. Wörtler)
13:50-14:20	Radiologische Diagnostik des Osteosarkoms (R. Erlemann)
14:20-14:45	Falldiskussion (T. Grieser)
14:45-15:00	Diskussion, Fragen u. Antworten (alle Referenten)

Die **Tagung der AG Knochentumoren** beginnt anschließend um **16:00 Uhr** mit der Diskussion von ad-hoc-Fällen (können von Teilnehmern mitgebracht werden).

Am Samstagmorgen findet die Diskussion zuvor eingesandter Fälle statt (s. Tagungsprogramm der AG Knochentumoren). Die Veranstaltung wird um etwa 13:30 Uhr beendet sein.

Teilnehmer der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung können nach vorheriger Anmeldung als Gäste an der Tagung der AG Knochentumoren teilnehmen.



Referenten:

Prof. Dr. med. Rainer Erlemann
Raiffeisenstraße 26 A, 46535 Dinslaken

Dr. med. Thomas Grieser
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie, Universitätsklinikum Augsburg, Stenglinstrasse 2, 86156 Augsburg

Prof. Dr. med. Gernot Jundt
Knochentumor-Referenzzentrum, Universitätsspital Basel, Schoenbeinstrasse 40, CH-4031 Basel

PD Dr. med. Carolin Mogler
Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der Technischen Universität München, Trogerstrasse 18, 81675 München

Prof. Dr. med. Klaus Wörtler
Sektion Muskuloskelettale Radiologie, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Strasse 22, 81675 München

Teilnahmegebühr

AGKT-Mitglieder: freier Eintritt
DGMSR-Mitglieder: freier Eintritt
Sonstige: Euro 50,--

CME-Punkte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Anmeldung

Frau Petra Huber
AG Knochentumoren
Knochentumor-Referenzzentrum am Institut für Pathologie
Universitätsspital Basel
Schoenbeinstrasse 40
CH-4031 Basel

Email: sekretariat@agkt.org
Tel. 0041 61 265 2867
Fax 0041 61 265 3513
Homepage: www.AGKT.org

30th Annual Scientific Meeting of the ESSR
vom 22.–24. Juni 2023 in Bilbao

Thursday 22, 2023 – WORKSHOPS

Ultrasound Workshop-Anatomy Live Demo
11:30 - 18:00
ROOM 0D & 3H

Artificial Intelligence Workshop
12:00 - 14:30
ROOM 0A

Spondyloarthropathies Workshop
15:30 - 18:00
ROOM 0A

Friday 23, 2023

	ROOM 0B	ROOM 0D
08:00 - 08:40	Inauguration ESSR 2023	
08:40 - 09:30	Honorary Ceremony	
09:30 - 11:00	Ankle Sprain and Instability	Pediatric Sucommittee MSK Sesion
11:00 - 11:30	**Coffee break**	**Coffee break**
11:30 - 13:00	Sprain II, Midfoot, Charcot and Lisfranc Joints	MSK subcommittee- Intervention Subcommittee Session
13:00 - 14:00	**Lunch Break/Lunch Symposium**	**Lunch Break/Lunch Symposium**
14:00 - 15:00	Scientific Session	Scientific Session
15:00 - 16:30	Ankle and Foot Deformities	Sports Imaging Subcommittee
16:30 - 17:00	**Coffee break**	**Coffee break**
17:00 - 18:30	Fractures of the Ankle and Foot	Young Club Session

Saturday 24, 2023

	ROOM 0B	ROOM 0D
08:00 - 09:30	Forefoot	Metabolic Session
09:30 - 10:00	**Coffee break**	**Coffee break**
10:00 - 11:00	Scientific Session	Sientific Session
11:00 - 12:30	Tumous, Infectious, Inflamatory	Arhtitis
12:30 - 13:30	**Lunch Break/Lunch Symposium**	**Lunch Break/Lunch Symposium**
13:30 - 15:00	Muscle and Tendon injuries of the Cuff and Ankle	Tumor Sucommittee
15:00 - 15:10	**Break**	**Break**
15:10 - 15:30	Outlook 2024, Lugano	
15:30 - 16:30	ESSR Quiz	
17:00 - 10:30	ESSR General Assembly	

Würzburger MSK-Symposium
am 23. und 24.06.2023 in Würzburg

Würzburger Symposium
„Muskuloskelettale Radiologie“

Obere Extremität – Ellenbogen und Schulter

Agenda – Samstag, 24. Juni 2023

Vormittagssession, 10.30 – 13.30 Uhr
Achtung: Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hands-on Arthrographie-Kurs
Leitung: Prof. Dr. R. Schmitt / Dr. N. Hesse

10.30 – 11.00 Uhr **Theorie:**
Schulter, Hand
Prof. Dr. R. Schmitt

11.00 – 11.30 Uhr **Theorie:**
Hüfte, Sprunggelenk
Dr. N. Hesse

11.30 – 13.30 Uhr **Praktische Übungen:**
Schulter, Hand
Prof. Dr. R. Schmitt

Praktische Übungen:
Hüfte, Sprunggelenk
Dr. N. Hesse

Agenda – Freitag, 23. Juni 2023

Vormittagssession, 10.00 – 13.00 Uhr

Part I: Ellenbogen
Moderation: Prof. Dr. R. Meffert / Prof. Dr. M. Uder

10.00 – 10.10 Uhr **Begrüßung und Housekeeping**
Prof. Dr. Th. Bley

10.10 – 10.30 Uhr **Klinische Fragestellungen**
Prof. Dr. R. Meffert

10.30 – 10.50 Uhr **MRT: Sequenzen, Anatomie, Pitfalls**
Dr. J.-P. Grunz

10.50 – 11.10 Uhr **Luxation, Kollateralbänder, Instabilität**
Dr. N. Hesse

11.10 – 11.30 Uhr **Tendopathien:**
Distaler Bizeps, Epikondylitis
PD Dr. C. von Falck

11.30 – 12.00 Uhr **Kaffeepause**

Moderation: Dr. J.-P. Grunz / Prof. Dr. R. Janka

12.00 – 12.20 Uhr **Der kindliche Ellenbogen**
Prof. Dr. M. Uhl

12.20 – 12.40 Uhr **Osteonekrosen, Chondromatosen**
Prof. Dr. F. Roemer

12.40 – 13.00 Uhr **Neuropathien am Ellenbogen und Unterarm**
Prof. Dr. R. Schmitt

Nachmittagssession, 14.00 – 18.00 Uhr

Part II: Schulter
Moderation: Dr. P. Plumhoff / Prof. Dr. Th. Bley

14.00 – 14.20 Uhr **Klinische Fragestellungen**
Dr. P. Plumhoff

14.20 – 14.40 Uhr **MRT: Sequenzen, Anatomie, Pitfalls**
Dr. T. Patzer

14.40 – 15.00 Uhr **Rotatorenmanschette, Defektarthropathie**
Dr. A. Horng

15.00 – 15.20 Uhr **Rotatorenintervall und lange Bizepssehne**
Dr. W. Fischer

15.20 – 15.40 Uhr **Kaffeepause**

Moderation: Dr. R. Braunschweig / Dr. K. Luetkens

15.40 – 16.00 Uhr **Schulterinstabilität**
Prof. Dr. F. Springer

16.00 – 16.20 Uhr **Labrumläsionen**
Prof. Dr. M. Mack

16.20 – 16.40 Uhr **Proximaler Bizeps, SLAP**
Prof. Dr. R. Janka

16.40 – 17.00 Uhr **Neuropathien an der Schulter**
Dr. T. Grieser

17.00 – 17.20 Uhr Kaffeepause

17.20 – 17.40 Uhr **Tumorerkrankungen an der Schulter**
Dr. M. Armbruster

17.40 – 18.00 Uhr **Akromioklavikulare Instabilität**
Dr. K. Luetkens

Munich Sports Imaging Course 2023
vom 05.–07.10.2023 in München

[Veranstaltungsort / Course Venue]

Fakultät für Medizin der Technischen Universität München
Klinikum rechts der Isar, Hörsaalgebäude, Hörsaal A
Einsteinstraße 3, D-81675 München

US-Kurs / US-Course: Pavillon im Hörsaaltrakt am Klinikum rechts der Isar

[Öffentliche Verkehrsmittel / Public Transportation]

U-Bahn Linie U4 oder U5, Tram Linien 19, 21,25, 37,
Haltestelle Max-Weber-Platz, danach ca. 3 Minuten Fußweg.

Subway line U4 or U5, tram lines 19, 21, 25, 37,
Stop Max-Weber-Platz, then 3 minutes walking distance.

[Anreise per Auto / By car]

Es sind wenig öffentliche Parkplätze vorhanden, ein Parkplatz befindet sich in der Einsteinstr. 71.

There are but a few public parking lots around, one nearby car park is located in Einsteinstr. 71.

[Gebühren / Fees]

Early Registration (until June 30, 2023)

Regular	€ 310.00
Members ESSR or DGMSR	€ 220.00
Residents / Assistenten (certificate required)	€ 180.00
Hands-on Ultrasound Course	€ 100.00
Hands-on Ultrasound Course (Members ESSR or DGMSR)	€ 80.00

Late Registration (after June 30, 2023)

Regular	€ 380.00
Members ESSR or DGMSR	€ 280.00
Residents / Assistenten (certificate required)	€ 240.00
Hands-on Ultrasound Course	€ 100.00
Hands-on Ultrasound Course (Members ESSR or DGMSR)	€ 80.00

[Anmeldung & Information / Registration & Information]

European Society of Musculoskeletal Radiology (ESSR)
Am Gestade 1, A - 1010 Wien
Tel. 0043 1 5353385
office@essr.org
msic.essr.org

[Zertifizierung - CME/Certification - CME]

Das Programm wird bei der Bayerischen Landesärztekammer und der UEMS zur Zertifizierung eingereicht. Weitere Informationen finden Sie dann auf der Kurs-Website.

Application will be made to the Bavarian Chamber of Physicians and the UEMS for CME accreditation. Further information will be available on the course website.

[Freitag, 06.10.2023 / Friday, 2023/10/06]

Mittelhand und Finger / *Midhand and Fingers*

11:30–11:45 Hand: Klinische Untersuchung und was die Handchirurgin vom Radiologen wissen will
Hand: Clinical Exam and What the Hand Surgeon Wants to Know from the Radiologist
Elisabeth Haas-Lützenberger, München

11:45–12:00 Mittelhand und Finger: MR-Anatomie und Technik Update
Midhand and Fingers: MR Anatomy and Imaging Technique
Nina Hesse, München

12:00–12:15 Bandverletzungen der Finger (Ring- u. Kreuzbänder, palmare Platten)
Ligament Injuries of the Fingers (Annular and Cruciate Ligaments, Palmar Plate)
Carlo Martinoli, Genoa

12:15–12:30 Sehnenläsionen der Mittelhand und Finger
Tendon Lesions of the Midhand and Fingers
Wolfgang Fischer, Augsburg

12:30–12:45 Diskussion / *Discussion*

12:45–14:00 Mittagspause / *Lunch break*

14:00–15:45 ELLENBOGEN / *ELBOW*
Moderation: Alberto Vieira, Porto;
Christoph Schäffeler, Chur

14:00–14:15 Ellenbogen: Klinische Untersuchung und was der Orthopäde vom Radiologen wissen will
Elbow: Clinical Examination and What the Orthopedic Surgeon Wants to Know from the Radiologist
Lucca Lacheta, München

14:15–14:30 MR-Anatomie und Pitfalls (Wachstumsalter u. Erwachsene)
MR Anatomy and Pitfalls (in Adolescence and in Adults)
Christian von Falck, Hannover

14:30–14:45 Bandverletzungen / *Ligament Injuries*
Claus Muhle, Vechta

[Freitag, 06.10.2023 / Friday, 2023/10/06]

14:45–15:00 Sehnenverletzungen / *Tendon Injuries*
Philip Robinson, Leeds

15:00–15:15 Knöcherne Läsionen / *Bone Lesions*
Marc-André Weber, Rostock

15:15–15:30 Ellenbogenverletzungen im Wachstumsalter
Elbow Injuries in Childhood and Adolescence
Marc Steinborn, München

15:30–15:45 Diskussion / *Discussion*

15:45–16:15 Kaffeepause / *Coffee Break*

16:15–17:45 ACHSENSKELETT / *AXIAL SKELETON*
Moderation: Maria Tzalonikou, Athens;
Martin Breitenseher, Horn

16:15–16:30 Achsenskelett: Klinische Untersuchung und was der Orthopäde vom Radiologen wissen will
Axial Skeleton: Clinical Examination and What the Orthopedic Surgeon Wants to Know from the Radiologist
Wolfgang Böcker, München

16:30–16:45 Wirbelverletzungen bei Sportlern
Vertebral Injuries in Athletes
Victor Cassar Pullicino, Oswestry

16:45–17:00 Überlastungsbedingte Veränderungen der Wirbelsäule
Stress-related Lesions of the Spine
Milko de Jonge, Woerden

17:00–17:15 Ligamentäre Verletzungen / *Ligament Injuries*
Axel Stäbler, München

17:15–17:30 Fallstricke bei der Bildgebung von Sportverletzungen des Beckens
Pitfalls and Mimics in Sports Imaging of the Pelvis
Filip Vanhoenacker, Mechelen

17:30–17:45 Diskussion / *Discussion*

17:45 Ende Tag I / *End of Day I*

Munich Sports Imaging Course 2023
vom 05.–07.10.2023 in München

[Donnerstag, 05.10.2023 / Thursday, 2023/10/05]

13:00–18:00 ULTRASCHALLKURS / *ULTRASOUND COURSE*
Organisation und Leitung / Organisation and Chair:
Armin Seifarth, München

13:00–13:05 Einführung / Introduction

13:05–13:45 Vortrag und Live Demo: Ultraschall der Schulter und des Ellenbogens: Anatomie und Pathologie
Lecture and Live Demo: Ultrasound of the Shoulder and Elbow: Anatomy and Pathology
Christian Fischer, Heidelberg, Germany

13:45–14:45 Hands-On Training with Experts

14:45–15:30 Vortrag und Live Demo: Ultraschall von Hand / Handgelenk: Anatomie und Pathologie
Lecture and Live Demo: Ultrasound of the Hand and Wrist: Anatomy and Pathology
Carlo Martinoli, Genoa, Italy

15:30–16:30 Hands-On Training with Experts

16:30–16:50 Vortrag und Live Demo: Ultraschall der Nervenbahnen der oberen Extremität
Lecture and Live Demo: Ultrasound of Nerves of the Upper Extremity
Hannes Platzgummer, Vienna, Austria

16:50–17:20 Vorträge und Live Demo: Ultraschall der oberen Extremität – spezielle Anwendungen: Arthritis, ultraschallgesteuerte Interventionen
Lectures and Live Demo: Ultrasound of the Upper Extremity – Special Applications: Arthritis, Ultrasound-guided Interventions
Christoph Schwabl, Innsbruck, Austria;
Davide Orlandi, Genoa, Italy

17:20–17:50 Hands-On Training with Experts

17:50–18:00 Zusammenfassung und Abschluss
Summary and Closing

[Freitag, 06.10.2023 / Friday, 2023/10/06]

08:00–09:00 Registration

09:00 Begrüßung / Welcome
Karl-Friedrich Kreitner (DGMSR), Mario Maas (ESSR)

09:10–12:35 HANDGELENK / *WRIST*
Moderation: Eva Llopis, Valencia; Andreas Heuck, München

09:10–09:25 Handgelenk: Klinische Untersuchung und was die Handchirurgin vom Radiologen wissen will
Wrist: Clinical Exam and What the Hand Surgeon Wants to Know from the Radiologist
Marion Mühldorfer-Fodor, Bad Neustadt

09:25–09:45 MR-Anatomie des Handgelenkes und Update der Untersuchungstechniken
MR Anatomy of the Wrist and Update of Imaging Techniques
Eugene McNally, Oxford

09:45–10:00 Läsionen des TFCC
Lesions of the TFCC
Rainer Schmitt, München

10:00–10:15 Bandverletzungen und Instabilitäten des Handgelenks
Ligament Lesions and Instabilities of the Wrist
Nicolas Theumann, Lausanne

10:15–10:30 Sehnenläsionen um das Handgelenk
Tendon Lesions around the Wrist
Mario Maas, Amsterdam

10:30–11:00 Kaffeepause / *Coffee Break*

11:00–12:45 HANDGELENK und HAND / WRIST and HAND
Moderation: Rainer Schmitt, Bad Neustadt;
Eugene McNally, Oxford

11:00–11:15 Frakturen und überlastungsbedingte Knochenläsionen des Handgelenks
Fractures and Stress related Bone Lesions of the Wrist
Apostolos Karantanas, Iraklion

11:15–11:30 Karpale Osteonekrosen und Differentialdiagnosen
Carpal Osteonecroses and Differentials
Jan-Peter Grunz, Würzburg

[Samstag, 06.10.2023 / Saturday, 2023/10/07]

08:30–10:20 SCHULTER I / *SHOULDER I*
Moderation: Simone Waldt, Essen; Annie Horng, München

08:30–08:50 Klinische Untersuchung und was der Orthopäde vom Radiologen wissen will
Clinical Examination and What the Orthopedic Surgeon Wants to Know from the Radiologist
Sepp Braun, Innsbruck

08:50–09:10 MR-Anatomie, Varianten und Untersuchungstechnik
MR Anatomy, Variants and Imaging Techniques
Klaus Wörtler, München

09:10–09:25 AC-Gelenk
AC Joint
Christian Krestan, Wien

09:25–09:40 Externes und internes Impingement
Principles of External and Internal Impingement
Alexandra Gersing, München

09:40–10:00 Rotatorenmanschette
Rotator Cuff
Christian Glaser, München

10:00–10:10 Diskussion / *Discussion*

10:10–10:45 Kaffeepause / *Coffee Break*

10:45–12:50 SCHULTER II / *SHOULDER II*
Moderation: Sebastian Siebenlist, München; Radhesh Lalam, Oswestry

10:45–11:00 Lange Bizepssehne und Rotatorenintervall
Long Biceps Tendon and Rotator Interval
Christoph Schäffeler, Chur

11:00–11:15 Adhäsive Kapsulitis
Adhesive Capsulitis
Eva Llopis, Valencia

11:15–11:35 Glenolabrale Verletzungen
Glenolabral Injuries
Luca Sconfienza, Milano

11:35–11:50 On track / Off track–Prinzip
On-track / Off-track–Approach
Karl-Friedrich Kreitner, Mainz

[Samstag, 06.10.2023 / Saturday, 2023/10/07]

11:50–12:05 Spezielle Muskelläsionen
Specific Muscle Lesions
Marco Zanetti, Baden

12:05–12:25 Postoperative Schulter
Post-operative Shoulder
Simone Waldt, Essen

12:25–12:35 Diskussion / *Discussion*

12:35–13:30 Mittagspause / *Lunch Break*

13:30–14:20 EXPERTENDISKUSSION / *EXPERT DISCUSSION*
Moderation: Klaus Wörtler, München
Übereinstimmung und Kontroverse in Diagnostik und Therapie von Schultererkrankungen
Agreement and Controversy in Diagnosis and Treatment of Shoulder Disease
Sepp Braun, Innsbruck; Ernst Wiedemann, München; Philip Robinson, Leeds; Luca Sconfienza, Milano

14:20–14:50 Falldemonstrationen Schulter
Case Presentations Shoulder

14:50–15:20 Kaffeepause / *Coffee Break*

15:20–16:00 UPDATE UNTERE EXTREMITÄT / *UPDATE ON LOWER EXTREMITY*
Moderation: Marco Zanetti, Baden; Josef Kramer, Linz

15:20–15:40 Update Hüftgelenk
Update Hip
Anna Falkowski, Winterthur

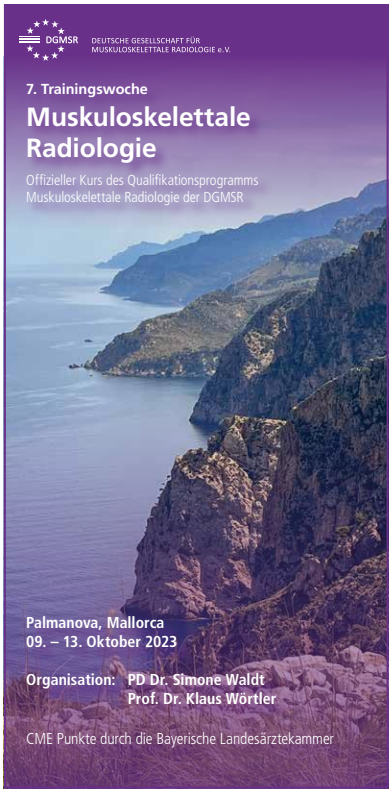
15:40–16:00 Update Knie
Update Knee
Annie Horng, München

16:00–16:20 Update Sprunggelenk und Fuss
Update Ankle and Foot
Radhesh Lalam, Oswestry

16:20–16:30 Diskussion / *Discussion*

16:30 Zusammenfassung und Verabschiedung / *Summary and Farewell*
Christian Glaser, Josef Kramer

7. Trainingswoche „Muskuloskelettale Radiologie“ der DGMSR
vom 09.–13. September 2023 auf Mallorca, Palmanova, Hotel Son Caliu.



Organisation:
PD Dr. Simone Waldt (Essen), Prof. Dr. Klaus Wörtler (München).

Anmeldung über die Geschäftsstelle der DGMSR:
Frau Yvonne Hollmer
info@dgmsr.de

Annual Assembly 2023 der International Skeletal Society in London
vom 07.–13. Oktober 2023 in London

Mit Beteiligung von DGMSR-Referenten und eigener Sitzung am 1. Refresher Course Day.

Radiologische MSK-Fortbildungstag der DGMSR
am 28. Oktober 2023 in Hamburg

Die Tagesveranstaltung im Helmut-Schmidt-Hörsaal der Bucerius Law School steht unter dem Thema

- **Klassifikationen, die ich kennen sollte.**

Organisation: Prof. Dr. Rainer Schmitt

Anmeldung über die Geschäftsstelle der DGMSR:
Frau Yvonne Hollmer
info@dgmsr.de

10. Jahrestagung der DGMSR
vom 25.–27. April 2024 in Berlin, Luisenstraße 58/59, Langenbeck-Virchow-Haus

SAVE THE DATE

Die 10. Jahrestagung wird folgende Themenschwerpunkte haben:

- **„Form and function" in der MSK-Radiologie**
- **10 Jahre DGMSR – Ein Rückblick und Ausblick**

Die Jahrestagung wird von Herrn Dr. Armin Seifarth (München) ausgerichtet.

Das Qualitätsprogramm der DGMSR

Das Qualitätsprogramm der DGMSR bietet seit 2015 Radiologinnen und Radiologen die Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der muskuloskelettalen Radiologie weiterzubilden, zu spezialisieren und die erworbenen speziellen Kenntnisse mit den zertifizierten Titeln „Diplom", „Experte" oder „Instruktor" auszuweisen. Voraussetzung für den Erwerb dieser Titel ist die Mitgliedschaft in der DGMSR.

SCAN MICH

Grundlage der beiden Qualitätsprogramme sind zwei Curricula, die von der European Society of Musculoskeletal Radiology (ESSR) – einer Partnergesellschaft der DGMSR – unter der Schirmherrschaft der European Society of Radiology (ESR) im Jahr 2014 verfasst und 2018 überarbeitet wurden

- European Training Curriculum for Musculoskeletal Radiology (Level II)
- European Training Curriculum for Subspecialisation in Musculoskeletal Radiology (Level III)

Die Qualitätsprogamme der DGMSR entsprechen damit europaweit definierten Standards.

Im „European Training Curriculum for Subspecialisation in Musculoskeletal Radiology" der ESSR und ESR wird gefordert, dass in jedem Land subspezialisierte Trainingsprogramme entwickelt werden, die es erlauben, nach bestandener radiologischer Facharztprüfung die muskuloskelettale Radiologie in der Tiefe und umfassend zu erlernen. Wichtiger Eckpunkt ist die nahezu 100% subspezialisierte, mindestens einjährige Tätigkeit in der muskuloskelettalen Radiologie an einer dafür geeigneten Weiterbildungsstätte unter Anleitung einer oder eines subspezialisierten Weiterbildungsverantwortlichen. Weitere Informationen unter www.dgmsr.de/qualitätssiegel.

Aktuelle Zahlen zum Qualitätsprogramm der DGMSR

- 302 Teilnehmer im Diplomprogramm
- 48 Teilnehmer im Expertenprogramm
- Im Jahr 2022 haben 36 Teilnehmer den Grad des DGMSR-Diploms erworben, 15 Teilnehmer den Grad eines DGMSR-Experten.
- Seit Beginn des Programms im Jahr 2015 haben insgesamt 162 Teilnehmer das Zertifikat zum Diplom oder Experten erlangt.
- Aktuell gibt es unter den DGMSR-Mitgliedern 51 Instruktor*innen.

Die Programmverantwortlichen für unser Qualitätsprogramm

Frau Dr. Annika Bach

Frau Dr. Madeleine Tiemessen

▶ Das Diplom in der muskuloskelettaler Radiologie

Zielgruppe: Radiologinnen und Radiologen ab dem 4. Weiterbildungsjahr mit besonderem Interesse für den Erwerb einer Qualifikation in der MSK-Radiologie. Das Diplom in MSK-Radiologie ist ein Programm, das durch kontinuierliche Fortbildung auf dem Gebiet der MSK-Radiologie erlangt wird.

Empfehlung: Anteil an muskuloskelettaler Radiologie von ca. 25% des täglichen Arbeitsvolumens. Eine schriftliche MC-Prüfung muss im Fortbildungszeitraum erfolgreich abgelegt werden. Unkostenbeitrag: 150 €.

Curriculum:
www.dgmsr.de/qualitaetssiegel/diplom-muskuloskelettale-radiologie/

▶ Der Experte in der muskuloskelettalen Radiologie

Zielgruppe: Radiologinnen und Radiologen nach dem Erwerb der Facharztqualifikation. Das Expertenprogramm ist eine 2-jährige arbeitstägliche Weiterbildung an geeigneten Weiterbildungsstätten unter der Anleitung einer qualifizierten Instruktorin oder eines qualifizierten Instruktors, angelehnt an international übliche Fellowship-Programme zur vertieften Weiterbildung in muskuloskelettaler Radiologie.

Gefordert: Anteil an muskuloskelettaler Radiologie von mindestens 75%.

Derzeit sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 40 Instruktoren/-innen anerkannt (siehe www.dgmsr.de/qualitaetssiegel). Sollte die Weiterbildungsstätte Einschränkungen in speziellen Themengebieten ausweisen, z.B. keine Rheumatologie am Standort haben, können diese Kenntnisse auch in 4-wöchigen Rotationen an anderen Weiterbildungsstätten erworben werden. Die Teilnahme am jährlichen Teaching Day der DGMSR wird erwartet.

Im Fortbildungszeitraum muss eine schriftliche MC-Prüfung erfolgreich abgelegt werden. Die schriftliche Klausurprüfung wird ab Mai 2023 in digitaler Form ablaufen. Vorteile sind der hochwertige Abruf der Bilder im DICOM-Format und die Eingabe der Antworten direkt am PC. Unkostenbeitrag: 150 €.

Zur Angleichung an das Qualitätsprogramm der ESSR bzw. ESR wird derzeit eine mündliche Prüfung im Vorstand der DGMSR diskutiert.

Ihre Anmeldung für eines der beiden Programme können Sie zusammen mit den benötigten Unterlagen einreichen unter info@dgmsr.de.

Warum ich MSK-Radiologe wurde

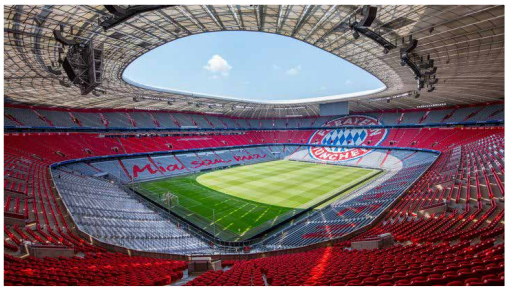
KLAUS WÖRTLER

Klaus Wörtler ist Leiter der Sektion Muskuloskelettale Radiologie am Klinikum rechts der Isar der TU München. Er ist Gründungs- und kooptiertes Vorstandsmitglied der DGMSR, ehemaliger Präsident der ESSR, ehemaliger Vorsitzender der AGKT sowie Associate Editor der Zeitschrift „Radiology" und war u. a. Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften „European Radiology" und „Seminars in Musculoskeletal Radiology". Er ist Autor/Koautor von 200 wissenschaftlichen Artikeln, 25 Buchkapiteln und vier Büchern und hat mehr als 500 Lehrvorträge gehalten.

Nach meinem Medizinstudium wollte ich eigentlich Internist oder Pädiater werden, fand aber auch die Pathologie und die Radiologie interessant. In Münster lernte ich Peter E. Peters kennen, der mir eine Stelle in der Radiologie des Universitätsklinikums anbot. Er war für mich ein echtes Vorbild und nicht zuletzt, deshalb blieb ich schließlich bei der Radiologie. Ich war zunächst besonders an der Uroradiologie und der interventionellen Radiologie interessiert und kam nur durch einige Zufälle zur muskuloskelettalen Radiologie. Zusammen mit meinem langjährigen Kollegen Thomas Link konnte ich in Münster durch die enge Zusammenarbeit mit Orthopäden und Pathologen viel lernen und war davon begeistert, wie zentral die Bedeutung des Radiologen in diesem Bereich sein kann - und das bin ich bis heute, denn etwa 90 Prozent der Diagnosen in der Orthopädie sind letztlich radiologische Diagnosen.

Nach meinem Wechsel an die Technische Universität München war ich weiterhin allgemein-radiologisch mit Schwerpunkt in der muskuloskelettalen Diagnostik und Intervention tätig. Mir war aber schon damals klar, dass nur durch eine offizielle Subspezialisierung ein adäquater und konstanter medizinischer Standard gewährleistet, die MRT-Diagnostik in der Radiologie gehalten und die Existenzberechtigung unseres Fachs auch dauerhaft bestehen bleiben kann. Durch mein Engagement in der ESSR lernte ich viele muskuloskelettal spezialisierte Radiologen aus Europa und den USA kennen, deren umfangreiches Wissen mich nachhaltig beeindruckte und von denen ich lernen konnte. Besonders Jürgen Freyschmidt und Victor Pullicino wurden für mich zu wichtigen Vorbildern.

Nach vielen Jahren in der radiologischen Klinik und Wissenschaft, vielen Diskussionen und Schwierigkeiten bin ich als Leiter einer universitären Sektion schließlich MSK-Radiologe geworden. Zwei unerschütterliche Überzeugungen sind mir geblieben. Erstens – es gibt keine medizinisch motivierten Argumente gegen die konsequente Umsetzung der Subspezialisierung in der Radiologie und zweitens – ohne echte Vorbilder geht es nicht.



FRANK RÖMER

Nach Studium im Saarland, an der LMU München und in Innsbruck fing ich als Arzt im Praktikum am damaligen Klinikum Schwabing Ende der 90'er Jahre als Arzt im Praktikum in der Inneren Medizin an, wo ich zwei Jahre blieb und eine fundierte klinische Grundausbildung genoss (einschließlich Notaufnahmedienste zur Wiesn-Zeit!). Hier hatte ich die Gelegenheit, über mehrere Monate Ultraschall zu erlernen, was mein Interesse an der diagnostischen Bildgebung weckte und zur Entscheidung führte, in die Radiologie zu wechseln.

Meine Facharztausbildung habe ich am damaligen Klinikum Augsburg (heute Universitätsklinikum) bei Prof. Klaus Bohndorf begonnen und auch abgeschlossen. Mit einem der Pioniere und exponiertesten Vertreter der MSK-Radiologie in Deutschland als Chef setzte man sich als Assistenzarzt automatisch mit diesem Fachgebiet intensiv auseinander. Eine starke Unfallchirurgie vor Ort half die klinische Einordung der radiologischen Untersuchungen zu verstehen. Ich hatte außerdem das Glück, mit einer Anzahl an exzellenten MSK-Spezialisten wie Drs. Grieser, Zentner, Fischer, und später auch Armin Seifarth zu arbeiten und von diesen zu lernen.

Mit Unterstützung von Klaus Bohndorf machte ich hier auch meine ersten wissenschaftlichen Schritte, die in einer Publikation über den Langzeitverlauf von Kreuzbandverletzungen mündeten, einem Thema, das mich bis heute beschäftigt. Nach dem Facharzt bewarb ich mich um ein Research Fellowship bei Prof. Harry Genant an der UCSF, einem der Überväter der MSK-Radiologie, wo ich dann ein Jahr in der berühmten Forschungsgruppe OARG (Osteoporosis and Arthritis Research Group) arbeitete. Neben der tollen Erfahrung als junge Familie in San Francisco zu leben, widmete ich mich zum ersten Mal den Themen der Arthrosebildgebung und der Bildgebung von Arthritiden im Allgemeinen. Genau zu der Zeit wurde die OAI Studie (5000 Teilnehmer, die über 10 Jahre lief) geplant, und auch die MOST Studie rekrutierte ihre ersten Patienten (3000 Patienten - läuft bis heute). Bei beiden Studien war ich organisatorisch und später auch in der MRT-Bildauswertung und wissenschaftlichen Analyse involviert.

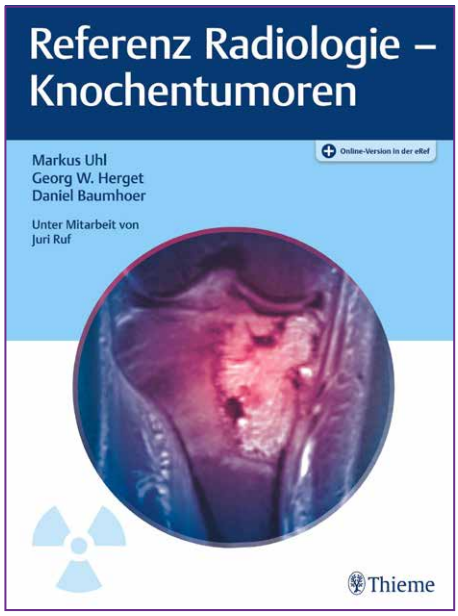
Nach der Rückkehr nach Deutschland hatte ich dann Gelegenheit, weiter in diesen Gruppen zu arbeiten. Ich bin im Anschluss für ein Jahr in eine dem Klinikum Augsburg angegliederte MRT-Praxis gegangen, wo wir ausschließlich MSK-Untersuchungen durchgeführt haben. Hier habe ich meine klinischen Grundlagen deutlich vertiefen können. Im weiteren Verlauf habe ich dann einen zweiten einjährigen USA Aufenthalt (wieder mit meiner Frau und den nun auch neugeborenen Zwillingen) als Associate Professor auf Stipendienbasis an der Boston University nutzen können, um eine Forschungsgruppe mit Prof. Guermazi aufzubauen, die bis heute als „Quantitative Imaging Center" an der BU existiert. Ich bin dort mit einer sog. Adjunct-Professur affiliiert und arbeite nach wie vor eng mit den Kollegen in den USA zusammen. Über die Gründung einer Firma gemeinsam mit Prof. Guermazi konnten wir die Bildauswertung professionalisieren und transatlantisch eine enge Zusammenarbeit über Jahre aufrechterhalten.

Die Konstellation aus MSK-fokussiertem Mentor vor Ort, Auslandsaufenthalten mit Involvierung in großen Studien und Praxistätigkeit haben letztlich den Ausschlag gegeben, langfristig als MSK-Radiologe mit akademischem Schwerpunkt zu arbeiten. Dass dies in Deutschland zu dem Zeitpunkt nicht ganz einfach sein würde, war klar, da die MSK-Radiologie überwiegend im ambulanten, nicht-universitären Bereich abgedeckt wird. Ich hatte jedoch die Möglichkeit, durch die Unterstützung von Prof. Uder, mich an der FAU in Erlangen extern zu habilitieren und habe mich schließlich 2015 für einen klinischen Wechsel nach Erlangen entschieden. Dort bin ich heute verantwortlich für muskuloskelettale Forschung und als Oberarzt klinisch tätig mit Schwerpunkt in der Rheumatologie. Die enge Kooperation mit unterschiedlichen internationalen MSK Forschungsgruppen aus Rheumatologie, Sportmedizin Epidemiologie zusammen führte zu letztlich mehr als 400 Publikationen. In einer Teilzeitposition bin ich zusätzlich klinisch in einer MSK-bekannten großen radiologischen Praxisgruppe in Augsburg tätig.

Zusammenfassend bin ich froh und dankbar, dass ich als MSK-Radiologe klinisch und akademisch arbeiten kann. Es ist für mich eines der vielseitigsten und spannendsten Fachgebiete der Radiologie mit hoher klinischer Relevanz.

DGMSR-Reihe: Buchrezensionen für die muskuloskelettale Radiologie

Uhl M , Herget GW, Baumhoer D. – Referenz Radiologie Knochentumoren



1.Auflage, Thieme Verlag, Stuttgart 2022
ISBN 978-3-13-243930-6, Printversion 249,99 €

„Referenz Radiologie – Knochentumoren" ist geschrieben für Radiolog*innen und Nuklearmediziner*innen, die sich der anspruchsvollen Diagnostik von Knochentumoren widmen wollen. Hiermit schließen die Autoren sieben Jahre nach der Aktualisierung ihres Vorgänger-Werkes „Radiologische Diagnostik von Knochentumoren" (Herget/Uhl) eine große fachliche Lücke. Das Autorenteam wurde hierfür neben den bekannten Autoren Prof. Herget (Tumororthopädie) und Prof. Uhl (Radiologie) um Prof. Daniel Baumhoer, Leiter des Knochentumor-Referenzzentrums in Basel und Mitautor der aktuellen WHO-Klassifikation für Knochen- und Weichteiltumoren (2020), erweitert. Nuklearmedizinische Expertise brachte PD Dr. Juri Ruf durch seine Mitarbeit ein.

Das Buch umfasst 340 Seiten und ist thematisch in zwei Einheiten aufgeteilt. Die erste Einheit „Einführung und Grundlagen der radiologischen Diagnostik" gibt in 6 Kapiteln einen Leitfaden zum allgemeinen diagnostischen Vorgehen bei der Detektion von Knochentumoren. Die zweite Einheit, „Spezielle Tumordiagnostik", widmet sich in 11 Kapiteln den einzelnen Tumorentitäten. Alle Abschnitte sind umfangreich, mit insgesamt 720 qualitativ hochwertigen Abbildungen, bebildert.

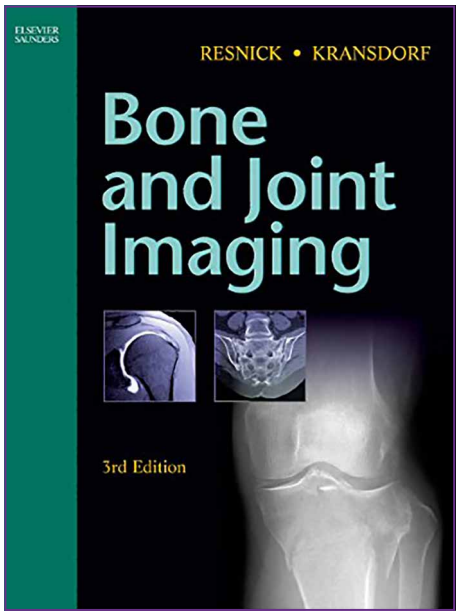
Da Knochentumoren eher zu den Raritäten in der Medizin gehören und ihr Erscheinungsbild vielfältig ist, kann ihre Diagnostik sehr anspruchsvoll sein. Umso wichtiger ist dieses Buch, welches seinem Anspruch als „Referenz" zu diesem Thema vollumfänglich gerecht wird.
Die Frage „Wie gehe ich diagnostisch bei einem unklaren Knochentumor vor?" wird in der ersten Einheit gleichzeitig ausführlich und prägnant beantwortet. Von der Einteilung nach Lodwick über Matrixdiagnostik, Hauptlokalisationen/-alter, typische radiologische Kriterien bis hin zum Staging, Grading und zur Stadieneinteilung findet der/die Leser*in alles, was er/sie als Zugang zu diesem komplexen Thema benötigt. Hervorzuheben sind hierbei die besonders übersichtlichen Tabellen, Grafiken und Flussschemata, die das Thema einprägsam darstellen.

Im zweiten Teil gelingt den Autoren mit klar strukturierten Steckbriefen der einzelnen Tumorentitäten eine sehr übersichtliche Darstellung der komplexen Thematik. Den Hauptteil der Steckbriefe stellt jeweils die Befundbeschreibung dar, welche durch eine gut kuratierte und großzügige Bebilderung im wahrsten Sinne des Wortes „anschaulich" gemacht wird. Besonders hilfreich sind außerdem die Punkte „Typische Fehler" und „Was der zuweisende Kollege/Kliniker wissen muss". Hier kommt die langjährige, interdisziplinäre Arbeitserfahrung der Autoren zum Tragen. Diese wichtigen Informationen sind in (Online-)Nach-schlagewerken kaum zu finden.

Dieses Buch ist ein Muss für alle Radiolog*innen und Nuklearmediziner*innen, die mit dem Thema „Knochentumoren" in Berührung kommen. Ob bei täglicher Nutzung an einem spezialisierten Zentrum oder als Nachschlagewerk für Einzelfälle – das Buch eignet sich gleichermaßen.
Ein Buch, auf das ich mich gefreut habe und das ich ohne Einschränkung empfehlen kann.

Annika Bach (Freiburg)

Resnick D, Kransdorf M J. – Bone and Joint Imaging



3rd Edition, Elsevier Saunders, 2005
ISBN 0-7216-0270-3, Gebundenes Buch, 268 €

Das „Büchlein" umfasst als Zusammenfassung des früheren 6-bändigen Werks von Donald Resnick über 1500 Seiten und darf zu Recht als der Klassiker der muskuloskelettalen Radiologie bezeichnet werden.

Das Werk wurde von 38 Autor*innen verfasst und ist in 22 Sektionen mit insgesamt 83 Kapitel untergliedert, beginnend mit der „Basic Science" und endend mit „Osteolysis and Chondrolysis". Jedes Kapitels folgt einer Gliederung in der Art „Summary, Introduction, Prevalence and Spectrum, Clinical Abnormalities, Radiographic Abnormalities, Other Diagnostic Technics, Pathologic Abnormalities, Cause and Pathogenesis, Differential Diagnosis, Further Reading" und mit weiteren Untergliederungen. Ein umfangreiches Register erleichtert das Suchen.

Behandelt werden alle muskuloskelettalen Entitäten, wobei auch die seltenen und ausgefallenen Erkrankungen nicht zu kurz kommen. Der „Resnick" eignet sich deshalb auch bestens als Nachschlagewerk. Zum Lernen und Verstehen der Pathogenese und Bildpräsentation der Erkrankungen des Bewegungsapparats tragen instruktive Schemazeichnungen bei, wie man sie vom Dihlmann-Werk kennt, viele pathoanatomische Präparate, die von der Arbeitsgruppe um Donald Resnick erstellt wurden, und natürlich unzählige, gut ausgewählte Röntgen-, CT-, MRT- und Szintigraphie-Bilder. Dass die MRT-Beispiele nicht immer dem neuesten Stand entsprechen, tut ihrem hohen didaktischen Anspruch keinerlei Abbruch.

Wenn es den „Resnick" bereits zu meiner fachärztlichen Weiterbildungszeit gegeben hätte, hätte ich das Werk von der ersten bis zur letzten Seite als ausschließliches Lehrbuch „verschlungen", weil dieses Buch wirklich alles enthält, was der muskuloskelettale Radiologe wissen muss. Trotz des Umfanges ist es ein Vergnügen, in diesem Lehrbuch zu lesen, entweder systematisch, wie gerade empfohlen, oder zum Nachschlagen bei unklarer Befundkonstellation. Das Buch kann also vom angehenden Radiologen in seiner Gesamtheit studiert oder im radiologischen Alltag als Nachschlagewerk am Befundplatz punktuell benutzt werden. Auf garkeinen Fall darf es im Bücherregal des muskuloskelettalen Radiologen fehlen.

Ein Tipp an diejenigen, die den „Resnick" noch nicht besitzen: Bitte möglichst bald dieses unübertroffene Standardwerk erwerben, weil es möglicherweise aufgrund des Alters der Herausgeber nicht zu einer Neuauflage könnte und deshalb die aktuelle Auflage antiquarisch zu einem hohen Preis erworben werden müsste. – „This book is considered the best investment in a bright musculoskeletal future".

Rainer Schmitt (Würzburg, München)

Das e-Forum >MSK-RadPath< der DGMSR

Dr. Björn Jobke:
Dr. Björn Jobke ist MSK-Radiologe und tätig für die Telemedicine Clinic (TMC/Unilabs), Barcelona. Er ist Initiator und Admin des online Forums.

Das Online-Form MSK-RadPath ist eine digitale Plattform zum Informations-/Bildaustausch für Interessierte und Spezialisten der MSK-Radiologie. Das Form hat zum Ziel, den kollegialen Austausch in der Gemeinschaft der MSK-Radiologen zu fördern und Fälle gemeinsam zu erörtern.

Das Forum ist aus der DGMSR entstanden und setzt sich mehrheitlich aus Mitgliedern zusammen. Das Forum ist jedoch auch für Nicht-Mitglieder offen, da wir den Diskurs mit allen MSK-interessierten Radiologen/-innen suchen, um die Ziele der Gesellschaft voranzubringen.

Seit dem Start im Jahr 2015 ist die Teilnehmerzahl kontinuierlich gewachsen und liegt derzeit stabil bei mehr als 60 Radiologen-/innen mit einer aktiven Kerngruppe.

Wie funktioniert das e-Forum?

- Das e-Forum ist eine Mailing-Liste, bei der man sich unverbindlich, unkompliziert und ohne Passwort registrieren lassen kann. Mit einer zentralen Email-Adresse können alle registrierten Teilnehmer erreicht werden.
- Alle Teilnehmer können mit Fragen und Antworten partizipieren. Es gibt nicht „den Expertenrat" und kein verbindliches Konzil. Wir sprechen von Crowd-Knowledge.

Wie kann ich teilnehmen?

Drei Wege zum e-Forum Beitritt:

- www.dgmsr.de/eforum/
- Email-Anfrage: bjobke@msk-radpath.net
- www.msk-radpath.net
- Seit 2021 besteht auch die Möglichkeit, Live-Falldemos über das Webportal CMRAD durchzuführen. Das exklusive Radiologie-Portal stellt MSK-RadPath einen separaten virtuellen Raum zum Upload von DICOM-Studien zur Verfügung. https://me.cmrad.com/#mskradpath

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Björn Jobke

Zu guter Letzt …

… traf ich – Rainer Schmitt - kürzlich einen jungen Weiterbildungskollegen zu vorgerückter Abendstunde an seinem Arbeitsplatz an, als er überfordert vor einer noch langen Befundliste saß. Aufgrund dieser Situation habe ich mir wieder einmal Gedanken darüber gemacht, wie ein optimierter Arbeitsablauf für einen Radiologen aussehen könnte:

- Der Radiologe kennt den zu untersuchenden Patienten, entweder durch ein persönliches Gespräch oder durch umfängliche Angaben, die ihm der zuweisende Kliniker zur Verfügung stellt.
- Der Radiologe wählt die Modalität aus, die für die Diagnosenstellung zielführend erscheint.
- Der Radiologe erstellt einen synoptischen Befund aus klinischen Patientendaten und den erhobenen Bildbefunden aus der radiologischen Modalität.
- Der Radiologe in Weiterbildung unterliegt einer strukturierten Supervision durch radiologische Fachärzte.
- Der Radiologe erhält Rückkoppelungen zum Patientenverlauf durch radiologische Demonstrationen, Klinikboards und die elektronische Patientenakte.
- Der Radiologe arbeitet fokussiert an einem störungsarmen Arbeitsplatz, ohne Dauertelefonate und bauseitig abgeschirmt von geschäftigen Geräuschkulissen.

Alles nur unrealistische Maximalforderungen? Hoffentlich nein! In einer hektischen Zeit müssen wir unsere Arbeitsbedingungen täglich hinterfragen und versuchen, ein optimales Arbeitsumfeld in der Radiologie zu schaffen. Dabei müssen wir auch unsere klinischen Partner und Vorgesetzten in die Pflicht nehmen. Unser technik- und fortschrittsorientiertes Fach stellt immer höhere Anforderungen an die radiologischen Leistungserbringer, was zunehmend drei Gruppen von „Verlierern" erzeugt: Primär die Röntgenassistentinnen und jungen Assistenzärzte sowie sekundär auch unsere Patienten durch vermeintlich „zeitoptimierte" Abläufe.

Dieser Entwicklung sollten wir bewusst in einer qualitätsorientierten Offensive entgegentreten. Die DGMSR wird Sie mit vielfältigen Qualitätsangeboten auf diesem Weg unterstützen.

DGMSR

Der Vorstand der DGMSR

Kernbereich des DGMSR-Vorstands

1. Vorsitzender

Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Kreitner
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Klinik und Poliklinik für Diagnost. und Intervent. Radiologie
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
karl-friedrich.kreitner@unimedizin-mainz.de

2. Vorsitzende

Priv.-Doz. Dr. med. Simone Waldt
Alfried Krupp Krankenhaus Rüttenscheid
Radiologische und Neuroradiologische Klinik
Alfried-Krupp-Straße 21, 45131 Essen
simone.waldt@krupp-krankenhaus.de

Sekretär

Prof. Dr. med. Rainer Schmitt
Klinikum der LMU München
Klinik und Poliklinik für Radiologie und
Universitätsklinikum Würzburg
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
radiodiagnostics@outlook.com

Schatzmeister

Prof. Dr. med. Christian Glaser
Radiologisches Zentrum München-Pasing
Pippinger Straße 25, 81245 München
cjk.glaser@t-online.de

Kooptierte Vorstandsmitglieder der DGMSR

Liaison: Europäische und amerikanische Fachgesellschaften

Prof Dr. med. Andreas Heuck
Radiologisches Zentrum München-Pasing
Pippinger Straße 25, 81245 München
heuck@rzm.de

Liaison: AG Knochentumore

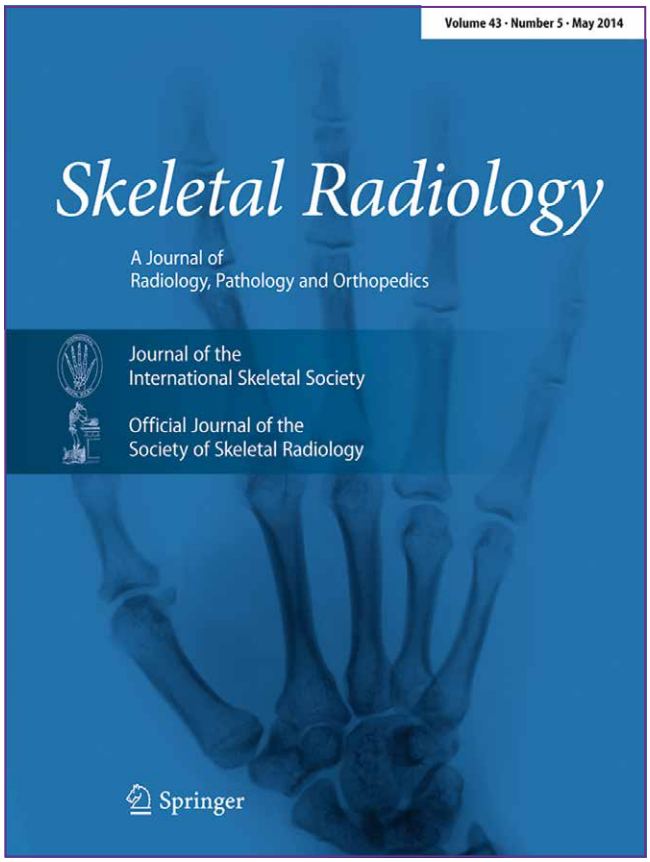
Prof. Dr. med. Klaus Wörtler
Klinikum rechts der Isar
Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie
Ismaninger Straße 22, 81675 München
klaus.woertler@tum.de

Wissenschaftsförderung	**Priv.-Doz. Dr. Alexandra Gersing** Klinikum der Universität München Institut für Neuroradiologie Marchioninistraße 15, 81377 München alexandra.gersing@med.uni-muenchen.de
Wissenschaftsförderung	**Priv.-Doz. Dr. Svan Nebelung** Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Uniklinik RWTH Aachen Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen snebelung@ukaachen.de
MSK-Ultraschall	**Dr. med. Armin Seifarth** Die Radiologie München Ridlerstraße 37, 80339 München sei.armin@gmail.com
Qualitätsprogramm	**Dr. med. Annika C. Bach** Universitätsklinikum Freiburg Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg annika.catherine.bach@uniklinik-freiburg.de
Qualitätsprogramm	**Dr. med. Madeleine Tiemessen** Alfried Krupp Krankenhaus Alfried-Krupp-Straße 21, 45131 Essen madeleine.tiemessen@krupp-krankenhaus.de
Schweizerische Muskuloskelettale Radiologie	**Prof. Dr. med. Marco Zanetti** Kantonspital Baden AG Institut für Radiologie Im Ergel 1, CH-5404 Baden marco.zanetti@ksb.ch
Österreichische Muskuloskelettale Radiologie	**Prof. Dr. Dr. Josef Kramer** Institut für CT & MRT Diagnostik Rainerstraße 6-8, A-4020 Linz kramer@ctmri.at

Skeletal Radiology

A Journal of
Radiology, Pathology and Orthopedics

Das besondere Angebot: Skeletal Radiology für 50 € im Jahr! Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen!



Die DGMSR macht ihren Mitgliedern ein besonders attraktives Angebot:

Abonnement des Springer-Journals „Skeletal Radiology" zum Preis von

nur 50 € pro Jahr.

Sie beziehen 12 Hefte im Jahr. Im Journal werden neben wissenschaftlichen Arbeiten und Case Reports meist 3 bis 5 Übersichtsarbeiten pro Ausgabe angeboten.

Die „Skeletal Radiology" ist das führende Publikationsorgan im muskuloskeletallen Bereich. Sie wird federführend von der International Skeletal Society herausgegeben.

Das günstige Angebot gründet sich auf eine Kooperation der DGMSR mit der International Skeletal Society (ISS) und dem Springer-Verlag, mit denen für die DGMSR-Mitglieder ein Abo-Preis von 100 € vereinbart werden konnte. Von diesen 100 € übernimmt die DGMSR für ihre Mitglieder die Hälfte, so dass für Sie lediglich 50 € (vor Steuer) anfallen. Die Kooperation mit den beiden Partnern wurde für zunächst 2 Jahre geschlossen.

Interessenten können ihr Abonnement über die Geschäftsstelle der Gesellschaft anmelden:

E-Mail: info@dgmsr.de
Tel.: 01522-449 00 07
Fax: 08171-93 10 70

DGMSR

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand der DGMSR, stellvertretend Prof Dr. med. Rainer Schmitt
DGMSR, Auenstraße 20c, 82515 Wolfratshausen

Layout: Fa-Ro Marketing GmbH, München

DGMSR

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE e.V.

www.dgmsr.de